

## SECHZGER 3/14



### WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.



#### **IMPRESSUM**

Herausgeber

TSV München von 1860 e.V. Grünwalder Straße 114 81547 München Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.) Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Ekkehardt Krebs TSV München von 1860 e.V. Grünwalder Straße 114 81547 München

**Grafik**: Joachim Mentel

**Redaktionelle Mitarbeit:**Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

#### Anzeigen:

TSV München von 1860 e.V. Grünwalder Straße 114 81547 München

**DIE SECHZGER** offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung: Onlineprinters GmbH Rudolf-Diesel-Straße 10 91413 Neustadt a. d. Aisch www.diedruckerei.de

**Die Fotos in dieser Ausgabe:** sampics, Stefan Mauermann, Anne Wild und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, 19. Dezember 2014 Drucklegung: Kalenderwoche 41/2014

Ausgabe 3/2014
DIE SECHZGER
Oktober 2014





### SECHZGER 3/14

DAS VEREINSMAGAZIN

#### Liebe Löwen,



seit über einem Jahr sind wir im Amt und dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Kollegen, Gerhard Mayrhofer, Erik Altmann und Heinz Schmidt, bei Euch für das Vertrauen bedanken.

Ich habe in dieser Zeit sehr viele Abteilungsleiter und Mitglieder kennengelernt. Dabei wurde ich immer sehr freundlich empfangen. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir im Verein zusammenstehen und gegen die juristischen Störmanöver einzelner Mitglieder geschlossen vorgehen. Deshalb haben wir beim Registergericht München den Antrag gestellt, Präsident Gerhard Mayrhofer und Schatzmeister Heinz Schmidt zum sogenannten Notvorstand zu bestellen. Damit geben wir keine Rechtspositionen auf, schaffen aber auf diesem Weg Klarheit wegen der Kirmaier-Klage für den Verein.

Das ändert aber nichts daran, dass wir zutiefst entsetzt sind, wie manche Mitglieder das Wohl unseres TSV München von 1860 aufs Spiel setzen. Was hat das mit Kameradschaft zu tun? Als von der überwältigenden Mehrheit gewähltes Präsidium werden wir weiter kämpfen und uns gegen jeglichen Angriff erwehren.

Dass das Vereinsleben trotz der Störmanöver von außen intakt ist, zeigt das vorliegende Heft. Der neue DFB-Sportdirektor stattete mit den Jugendbundestrainern unserem Nachwuchsleistungszentrum einen Besuch ab und war begeistert. Grund zur Freude machen auch unsere Ringer. Die Abteilung, die bereits kurz vor der Auflösung stand, bestritt seit Jahrzehnten erstmals wieder einen Kampf in der Schülerbezirksliga Oberbayern. Herzlichen Glückwunsch zu dem Neuanfang!

Ansonsten bietet die Ausgabe wieder viel Lesestoff und informatives aus unserem Verein, auf den wir alle stolz sein können.

In diesem Sinne und mit herzlichen Löwengrüßen, Euer

Peter Helfer VIZEPRÄSIDENT

## DER POKAL IST ZURÜCK IN GIESING.

Großer Jubel herrschte bei den Löwen-Anhängern, als Torwart-Legende Petar Radenkovic beim Fanfest am 27. Juli die originalgetreue Nachbildung des vor 50 Jahren gewonnenen DFB-Pokals aus den Händen von Präsident Gerhard Mayrhofer entgegennahm und in den Giesinger Himmel stemmte.



Fanfest Zum waren etliche Mitglieder aus dem Kader der Mannschaft, die 1964 den DFB-Pokal gewonnen hatte, auf das 1860-Trainingsgelände gekommen: Neben Petar Radenkovic konnte Stadionsprecher Stefan Schneider auch Fredi Heiß, Manfred Wagner, Otto Luttrop, Wilfried Kohlars, Peter Grosser, Hans Rebele, Hans Reich, Rolf Thommes, Werner Anzill, Günther Rahm und Fritz Herrnleben begrüßen. Zudem waren mit Bubi Bründl und Bernd Patzke auch Mitalieder der Meistermannschaft von 1966 gerne der Einladung des Vereins gefolgt und freuten sich über ein Wiedersehen mit ihren alten Kameraden. Manni Wagner, der dankenswerterweise bei der Organisation mitgeholfen hatte, blickte nach der Pokalpräsentation schon nach vorne: "Ich hoffe, dass wir alle gesund bleiben und in zwei Jahren dann gemeinsam 50 Jahre Deutsche Meisterschaft feiern können!"

#### **ANGEMESSENER PLATZ.**

Der Pokal, den die Löwen zwei Mal gewinnen konnten (1942 und 1964), soll nun zusammen mit der Nachbildung der Meisterschale von 1966 einen angemessenen Platz auf dem Vereinsgelände bekommen. "Wir überlegen uns gerade eine Lösung, um die beiden Trophäen publikumswirksam präsentieren zu können", berichtet Präsident Gerhard Mayrhofer.

Die Nachbildung des silbernen Henkelpokals, der von 1935 bis 1964 an die deutschen Pokalsieger überreicht worden war und 1965 durch den heute noch im in Einsatz befindlichen goldenen Pokal abgelöst wurde, kostete knapp 8.360 Euro. Unter dem Motto "Wir holen den Pokal nach Giesing!" hatte die Fußball-Abteilungsleitung seit dem Frühjahr eine Spendenaktion für die Anschaffung der Trophäe durchgeführt. "Natürlich hätten wir den Pokal auch komplett aus dem Budget der Abteilung finanzieren können. Aber dieser Etat soll in erster Linie für die erfolgreiche Jugendarbeit verwendet werden. Deshalb haben wir die Löwen-Familie um ihre Unterstützung gebeten", erklärt der



50 Jahre später konnte Petar Radenkovic in Giesing den Pokal erneut in die Höhe stemmen.

Initiator der Aktion, Vize-Abteilungsleiter Roman Beer. Die letzten Spenden für die Pokal-Finanzierung konnte Abteilungsleiter Helmut Pestinger noch beim Fanfest sammeln: "Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern! Die Resonanz war beeindruckend und hat uns einmal mehr gezeigt, dass wir bei 1860 gemeinsam sehr viel erreichen können."

#### **DANK AN DIE SPENDER.**

Die Endabrechnung ergab, dass 7.855,81 Euro an Spenden für die Anschaffung des historischen Pokals eingegangen sind. Eine erste Liste mit Spendern (insgesamt 5.384,91 Euro) war bereits in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung enthalten. Hier nun die Liste der weiteren Spender (insgesamt 2.470,90 Euro):

Freunde des Sechz'ger Stadions e.W., Erlös der Führungen "Auf den Spuren der Löwen durch Giesing" im Herbst 2014 ((205 Euro) Markus Bauer (200 Euro) Rotraut Schick (200 Euro) Lechspitz-Löwen Waltershofen (100 Euro) Löwenfreunde Vierkirchen (100 Euro) **Stefan Schneider** (100 Euro) Helmut Endres (60 Euro) Henning Heinz (60 Euro) Alexander Reischl (60 Euro) Attila Bader (50 Euro) Giasinga Buam (50 Euro) **Stefan Kiss** (50 Euro) Andreas Leistner (50 Euro) **Georg Obermeier** (50) Euro) **Leonhard Preschl** (25 Euro) Matthias Welscher (25 Euro) August Kramheller (20 Euro) Arnold Lemke (20 Euro) **Uwe Schlüter** (20 Euro) Markus Zaller (20 Euro) Enno Albert Zuidema (20 Euro) Bernd Frommer (18,60 Euro) Heidemarie Mehlskow (18.60 Euro) Horst Mehlskow (18,60 Euro) Peter Pertek (18,60 Euro) Therese Schnall (18,60 Euro) **Christian Starzl** (18,60 Euro) Edgar und Gabriele Tischner (18,60 Euro) Herbert Widmann (18,60 Euro) Kurt Wittmann (18,60 Euro) sowie zahlreiche Einzelspender die beim Fanfest am 27. Juli (679 Euro) und beim Sechzaerfest am

12. Juli (39,50 Euro) Geld in die

Spendenbox der Fußballabtei-

lung eingeworfen haben.

PRO1860 e.V. (100 Euro)

#### **FA-INFOS I.**

Unsere Amateure. Echte Profis.



Wie alle deutschen Amateurmannschaften sind auch die in der Kreis- bzw. B-Klasse spielenden Herrenmannschaften des TSV 1860 (III. und IV.) Teil der in dieser Saison vom DFB gestarteten Kampagne "Unsere Amateure. Echte Profis." (siehe https://kampagne.dfb. de), durch die der Verband die Vielschichtigkeit und den hohen gesellschaftspolitischen Wert des Amateurfußballs einer breiten Öffentlichkeit bewusst machen will. Sichtbar zum Ausdruck kommt die Unterstützung der Kampagne bei Spielen der Amateur-Löwenfußballer durch den Aufdruck des Kampagnen-Logos auf den Trikotärmeln und auf den neuen Ordnerwesten, die der DFB allen Amateurvereinen zur Verfügung gestellt hat.

Die Amateur-Herrenmannschaften des TSV 1860 zeigen sich zudem auch sozial engagiert: "Wir möchten heuer das Kinderhospiz München unterstützen", berichtet Spielleiter Arnold Geißler. Dazu werden bei den Heimspielen Spenden gesammelt. Wer mehr über das Kinderhospiz erfahren oder direkt spenden möchte, findet unter www. kinderhospiz-muenchen.net weitere Informationen.

## HIMMLISCHER BEISTAND FÜR 1860.

Himmlischer Beistand hat bekanntlich noch keinem geschadet. Deswegen hat eine Delegation des TSV 1860 München Papst Franziskus nicht nur einen Besuch in Rom abgestattet, sondern den Heiligen Vater per Urkunde gleich zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine Delegation von rund 25 Personen war Anfang September in den Vatikan zu einer Audienz des Papstes gereist. Der ehemalige Staatsminister und Vorsitzende des 1860-Verwaltungsrates, Siegfried Schneider, und die beiden Vizepräsidenten Peter Helfer und Heinz Schmidt waren ebenso dabei wie die Volksschauspielerin Monika Baumgartner. Alles eingeschworene Sechzger. Auch Vertreter verschiedener Löwen-Fanclubs waren dabei. Organisiert hatte die Audienz und den Besuch in Rom die Fanbeauftragte Jutta Schnell. Zuvor war bei Papst Franziskus schriftlich angefragt worden, ob er Ehrenmitglied werden möchte. Und der Heilige Vater – bekennender Fußballfan – nahm das Angebot dankend an.

Bei strahlendem Sonnenschein und zusammen mit rund 40 000



Gläubigen auf dem Petersplatz wurden die Löwen in die erste Reihe gebeten. Hautnah waren sie dran am Papst, der sich nach den allgemeinen Begrüßungsworten in mehreren Sprachen und dem Segen sogar einige Minuten Zeit nahm, um die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft, dazu eine Vereinschronik sowie eine von der Mannschaft signierte Löwen-Fahne

persönlich in Empfang zu nehmen. "Der Heilige Vater spricht sehr gut Deutsch", so der allgemeine Tenor, "wir konnten uns also sehr gut mit ihm unterhalten", so Jutta Schnell. Ungezwungen und sehr nett sei das Gespräch gewesen. "Er ist so eine sympathische Persönlichkeit mit einer ganz besonderen Ausstrahlung." Und was allen besonders imponierte, war die Bescheidenheit des Heiligen Vaters. So tritt er nicht in den typischen roten Papstschuhen auf, sondern trägt normale braune Lederschuhe.

Über den TSV 1860 München war der Heilige Vater durchaus informiert, vielleicht hatte ihn sein deutscher Privatsekretär Monsignore Georg Gänswein zuvor schon über den bayerischen Fußball aufgeklärt. Der Pontifex wünschte dem Klub für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



### HANSI FLICK BESUCHT NLZ.



Die Löwen spielen mit der Profi-Mannschaft in der Zweiten Liga, im Bereich Nachwuchsarbeit sind sie nach wie vor erstklassig, zählen bundesligaweit zu den besten Ausbildungsstätten.

Dieses Jahr verlieh die DFL in Kooperation mit dem DFB dem NLZ der Sechzger erneut die Bestnote mit drei Sternen plus Zusatzstern. Damit gehört das NLZ zu einem der Besten in Deutschland.

Da liegt es nahe, dass sich der neue DFB-Sportdirektor Hansi Flick persönlich ein Bild macht. Der Weltmeister 2014, der das Team als Co-Trainer von Jogi Löw zum Titel in Brasilien führte, schaute gemeinsam mit den DFB-Trainern der U-Nationalteams an der Grünwalder Straße vorbei.

Der neue DFB-Direktor stellte

sich bei den Verantwortlichen des 1860-Nachwuchs, Wolfgang Schellenberg, NLZ-Organisationsleiter Matthias Imhof, Jugendleiter Roy Matthes und Nachwuchskoordinator Jürgen Wittmann vor. Nach einer kleinen Führung setzten sich das Team des DFB und die Jugendtrainer des TSV 1860 zum partnerschaftlichen Austausch zusammen.

"Es war eine gute Gelegenheit, da wir mit der Trainertagung des DFB sowieso in München sind, das ausgezeichnete NLZ der Löwen zu besuchen. Es ist immer wichtig, dass wir von Seiten des DFB mit den Vereinen in guter Kommunikation stehen und genau das machen wir heute. Was ich hier bisher gesehen habe, gefällt mir sehr gut! Hier arbeiten alle rund um den Leiter Wolfgang Schellenberg sehr professionell", resümierte Hansi Flick.

#### ICE BUCKET.

#### Löwen-U13 stellt sich der Challenge und spendet.

Ein weltweiter Internet-Trend machte auch vor den Jugendspielern des TSV 1860 nicht halt. So wurden im Rahmen der Ice Bucket Challenge, die im Social-Web für Aufmerksamkeit sorgt, auch einige Junglöwenspieler von Freunden für die Challenge "nominiert". Das Trainerteam um Fabian Träger nutzte die Gelegenheit, um die Spieler über den eigentlichen Sinn der Aktion aufzuklären: Die ALS Ice Bucket Challenge ist eine als Spendenkampagne gedachte Aktion. Sie soll auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) aufmerksam machen und Gelder für deren Erforschung und Bekämpfung generieren. Die Herausforderung besteht darin, sich einen Eimer kaltes Wasser über den Kopf zu gießen und danach mehrere Personen zu nominieren, die dann 24 Stunden Zeit haben, es einem gleichzutun und eine Spende an die ALS Association zu richten.

Informiert über die Folgen und Beispiele der Krankheit, beschlossen die U13-Junioren als gesamtes Team die Challenge anzunehmen. Die sonst für die Mannschaftkasse bestimmten Einnahmen aus einem Heimspiel werden gespendet. Und natürlich haben die Junglöwen weitere Teams nominiert: Die U13 des FC Bayern, der SpVgg Unterhaching und die U14 der Junglöwen nahmen die Herausforderung an.

## NEUE FANARTIKEL DER FUSSBALLER.

Pünktlich zum Saisonauftakt stellte die 1860-Fußballabteilung (FA) die neue Fanartikel-Kollektion vor. Alle Artikel sind mit dem historischen, um 1920 verwendeten FA-Wappen, versehen: zwei stilisierte ausgestreckte Hände, die einen Fußball halten und vom Schriftzug "FA 1860" eingerahmt sind.

Neben den Nachdrucken der historischen Festschriften "50 Jahre FA 1860" (1949) und "50 Jahre Turnverein 1860" (1910) sowie Restposten an Kapuzenpullovern (Größen S und M) und grünen Polo-Hemden (Größe S) sind im FA-Shop nun folgende neue Artikel erhältlich:

#### **Pullover**



Dunkelblauer Pullover mit V-Kragen und aufgesticktem FA-Wappen auf der Brust. 50 % Baumwolle und 50% Polyacryl. Grö-

ßen: S, M, L, XL, XXL. 31,90 Euro.

100% Polyacryl. 11,90 Euro.

FA-Wappen. Doppellagiger Strick,

#### Umhänge-Tasche



Dunkelblaue Umhänge-Tasche aus Polyester mit weißen Kontraststreifen, verstellbarem Schultergurt, Front-sowie Innen-

tasche mit Reißverschluss. Größe 30 x 28 x 10 cm (Volumen 7 Liter). Auf der Vorderseite ist das FA-Wappen in Weiß aufgedruckt. 13,90 Euro.

#### **T-Shirt**



Hellblaues T-Shirt mit dunkelblauen Bündchen, aufgedrucktem FA-Wappen und dunkelblauem Schriftzug "1860". 100%

Baumwolle. Größen: S, M, L, XL, XXL. 12,90 Euro.

#### Kapuzen-Jacke



Dunkelblaue Sweat-Jacke mit Kängurutasche, Kapuze (Innenseite in Grau), aufgedrucktem FA-Wappen

hellblauem Schriftzug "1860". 80% Baumwolle und 20% Polyester. Größen: S, M, L, XL, XXL. 29,90 Euro.

#### **Taschen-Regenschirm**

Taschen-Regenschirm (Durchmesser 85 cm, Länge 32 cm) mit weißen und blauen Feldern. Auf einem weißen Feld ist das FA-Wappen in Blau aufgedruckt. 6.90 Euro.

Gestrickter, einlagiger Fanschal in Balkenoptik (Balken in Dunkelund Hellblau) mit aufgesticktem FA-Wappen. Größe 136 x 19 cm mit 6 cm langen, dunkelblauen Fransen an jeder Seite. 100% Po-

#### Fanschal

lyacryl. 13,90 Euro.

#### Polo-Hemd (Blau)



Dunkelblaues Polo-Hemd mit weißem Kragen, weißen Ärmel-Bündchen und aufgesticktem FA-Wappen auf der Brust. 100% Baum-

wolle. Größen: XS, S, M, L, XL, XXL. 22.90 Euro.

#### Mütze



Müt-Schwarze ze mit schwarzgrauem Bommel, Umschlag mit geripptem Bündchen und aufgesticktem

#### **CO-FÖRDERER REIKATEX.**

Für die Produktion der neuen Fanartikel konnte Vize-Abteilungsleiter Roman Beer die Firma ReiKaTex (www.reikatex. de) als Partner gewinnen, die der FA als neuer Co-Förderer der III. und IV. Mannschaft attraktive Rabatte bietet. Die Inhaber Lothar und Kathi Reinelt sind langjährige 1860-Fans, wovon nicht zuletzt der Löwe in ihrem Firmen-Logo zeugt. Mit über 30 Jahren Erfahrung bei Druck, Beflockung und Stickereien ist ReiKaTex zudem ein kompetenter Partner für alle Arten von Textilien und bietet Privat- und Firmenkunden sowie Vereinen und Fanclubs attraktive Angebote von der Einzelanfertigung bis hin zu großen Stückzahlen.

"Dank der Kooperation mit Rei-KaTex konnten wir auch die Verkaufspreise unserer neuen Fanartikel sehr günstig gestalten und hoffen daher auf guten Absatz", erläutert Roman Beer und fügt hinzu: "Die vergleichsweise hohen Preise für unsere Restbestände an grünen Polohemden und Kapuzenpullovern aus der alten Kollektion resultieren aus den Konditionen des damaligen Produzenten. Ich bitte um Verständnis, dass wir die Preise nicht senken. Der Verein würde dann nämlich draufzahlen." Die Erlöse aus dem Fanartikelverkauf kommen wie bisher den Amateur-Herrenmannschaften zu Gute.

#### RABATTE FÜR FREUNDE-CLUB.

Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs erhalten auf alle Fanartikel der FA attraktive Rabatte (abhängig vom Artikel, in der Regel 2 Euro auf den Normalpreis). Wer noch kein Club-Mitglied ist und in den Genuss der Vorteile kommen möchte, findet ausführliche Informationenzur Mitgliedschaft unter www.tsv1860-amateure.de sowie in der Ausgabe 04/2013 dieser Vereinszeitung.

#### **KAUF UND BESTELLUNG.**

Alle Fanartikel können bei den Heimspielen der III. Herrenmannschaften am 1860-Trainingsgelände erworben werden. Unter www.tsv1860-amateure. de finden sich zudem auch alle Artikel im Online-Shop.

Eine Bestellung ist per Email an 1860freunde@tsv1860muenchen.org möglich. Bei Postversand kommt noch eine Versandpauschale in Höhe von 5,00 Euro für Verpackung und Versanddazu. Der Versand erfolgt gegen Rechnung.

Bitte folgende Daten bei der Bestellung angeben: Artikel (ggf. mit Angabe zur gewünschten Farbebzw. Größe) und Stückzahl, Postund Email-Adresse sowie Telefonnummer für etwaige Rückfragen.

#### FORTBILDUNG DER JUNGLÖWEN-TRAINER.

In der traditionell zu Saisonbeginn stattfindenden Trainerfortbildung der Junglöwen-Trainer stimmten sich alle Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrums des TSV 1860 auf die Saison ein.

Neben den zahlreichen Trainern waren auch Scouts, Physiotherapeuten, die pädagogische Leitung und alle weiteren Mitarbeiter des Löwen-NLZ in Grünwald versammelt, um sich auszutauschen und über neueste Entwicklungen im NLZ zu sprechen.

Wolfgang Schellenberg, Leiter des NLZ, eröffnete die Fortbildung mit einem Rückblick auf die abgelaufene Saison und die überaus erfolgreiche Zertifizierung des 1860-Nachwuchsleistungszentrums. Das NLZ der Junglöwen war im vergangenen Jahr vom DFB erneut mit drei Sternen, der höchsten Bewer-

tung, ausgezeichnet worden und hatte sich dabei in allen Bereichen verbessert.

Neben den Ergebnissen der Zertifizierung wurden auch weitere Projekte, Aufgaben und Ziele für die kommende Spielzeit erarbeitet und diskutiert, um auch in Zukunft die erfolgreiche Jugendarbeit fortführen zu können. Wolfgang Schellenberg begrüßte darüber hinaus einige neue Mitarbeiter und Trainer in den Reihen des Junglöwen-Teams.

Zur weiteren Tagesordnung gehörte ein Workshop, in dem alle Trainer, Physiotherapeuten und Mitarbeiter des NLZ in Gruppen unterschiedlichste Themen erarbeiteten. Neben einer Analyse der Fußball-WM oder der Weiterentwicklung der internen Standards der Videoanalyse stand beispielsweise speziell für das medizinische Team der Junglöwen die optimale psychologische Betreuung von verletzten Spielern auf dem Fortbildungsprogramm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine praktische Einheit, die sich dem Torhütertraining widmete.



### EIN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND.



Neben ihrer fußballerischen Ausbildung bekommen die Nachwuchskicker des TSV 1860 immer wieder Einblicke in den Alltag von Gleichaltrigen und zeigen dabei auch soziales Engagement.

Für die U17-Mannschaft stand Anfang September ein Besuch des Berufsbildungswerk St. Zeno in Kirchseeon auf dem Programm.

Jugendliche mit Lernbehinderungen erhalten in St. Zeno eine Ausbildung in unterschiedlichsten Berufszweigen, mit der sie später auf dem freien Arbeitsmarkt bestehen können. Günther Himpsl, Trainer der U17, ist auch Lehrer in Kirchseeon und organisierte den Austausch mit dem Berufsbildungswerk. Nach der Besichtigung wurde ein gemeinsames Training der U17 mit der Internats-Mannschaft von St. Zeno durchgeführt.

Ziel des Besuchs war es auch, den

U17-Spielern berufliche Perspektiven abseits des Fußballs aufzuzeigen. "Ich kann mir vorstellen, dass nicht jeder von Euch Profi wird. Und was dann?", fragte Marcello Zuppa vom Berufsbildungswerk die Nachwuchsspieler ziemlich direkt. Schließlich schaffen durchschnittlich nur zwei bis drei Spieler pro Jahrgang den Sprung in den Profifußball. Oberste Priorität hat deshalb auch im Nachwuchsleistungszentrum des TSV 1860 die Schulausbildung.

Beim Rundgang in St. Zeno erhielten die Spieler Einblicke in verschiedene Berufszweige. In der Werkstatt der Raumausstatter wurde auf Wunsch der U17-Spieler ein Teppich mit einem Löwen-Motiv gestaltet. "Ein richtig bissiger Löwe", meinte U17-Cheftrainer Josef Steinberger – so wie man es von den Jugendspielern des TSV 1860 München sowohl im Hinblick auf ihre fußballerische wie auch schulische Ausbildung fordert.

#### **FA-INFOS II.**

#### Junioren-Kalender 2015

Bereits im 28. Jahr erscheint heuer der traditionelle Jungdes löwen-Kalender 1860. Auf den zwölf Kalenderblättern sind nicht nur alle neun Junioren-Mannschaften (U10 bis U19) sondern auch die Profi-Mannschaft, die U21 (II.) und die Amateur-Herrenmannschaften (III. und IV.) zu sehen. "Jeder Käufer unterstützt direkt unseren Nachwuchs, denn der Erlös kommt vollständig der Jugendabteilung zu Gute", versichert Fußballabteilungsleiter Helmut Pestinger.

Die Ausgabe 2015 ist ab November in der Geschäftsstelle der Juniorenfußballabteilung an der Grünwalder Straße 114 (im Gebäude des Nachwuchsleistungszentrums, Eingang hinter dem Fanshop) zum Preis von 6,50 Euro zu erwerben. Außerdem kann der Kalender ab sofort per E-Mail unter juniorenkalender@tsv1860muenchen. org oder telefonisch unter der Rufnummer (089) 642785 - 300 bestellt werden. Bei einer Bestellung bis zu vier Stück berechnet der Verein 3 Euro Versandkosten, ab fünf Exemplaren ist die Lieferung versandkostenfrei.



## U15: EIN GEGENTOR – 5. PLATZ IN EHINGEN.

Die U15-Junioren haben beim 17. Internationalen McDonalds-Cup in Ehingen den fünften Platz belegt. Das U15-Turnier, das stets ein bestens besetztes Teilnehmerfeld garantiert, gehört bei den Junglöwen seit Jahren zum festen Bestandteil des Vorbereitungskalenders.

"Das Turnier ist ideal in der Saisonvorbereitung, weil man eine Woche vor Beginn der Saison noch einmal die Möglichkeit hat, gegen hervorragende Gegner zu spielen", erklärt U15-Trainer Robert Simon. Und so gehörten auch dieses Jahr Teams wie der VfB Stuttgart, Greuther Fürth oder der 1.FC Kaiserlautern zum erstklassigen Teilnehmerfeld.

Die Junglöwen starteten mit einem 2:0-Erfolg gegen Heidenheim in das Turnier. Den vermeintlich stärksten Gegner der Gruppe B erwarteten die Löwen-Nachwuchskicker dann im zweiten Spiel gegen den 1.FC Kaiserslautern. Kurz vor Schluss der Begegnung mussten die Löwen in einer ausgeglichenen Begegnung das 0:1 hinnehmen und verloren die Partie gegen die Pfälzer. Im letzten Spiel trennten sie sich vom Schweizer Vertreter Winterthur torlos und mussten sich mit Platz drei in der Gruppe begnügen. "Im Endeffekt hat uns ein Tor zum Halbfinale gefehlt. Mit lediglich einem Gegentor das Halbfinale nicht zu erreichen, ist sehr unglücklich", so das Fazit von Robert Simon. Dennoch zeigte sich der Trainer zufrieden: "Wir haben uns im Turnier von Spiel zu Spiel gesteigert. Auch wenn das Halbfinale eigentlich das Ziel war, haben es die Jungs unter den gegebenen Vorzeichen gut gemacht."

Im Spiel um Platz 5 besiegten die Löwen den VfR Aalen mit 1:0.

#### WICHTIGE ERKENNTNISSE.

"Die Spieler sind alle sehr lernwillig und lernfähig. Sie können gestellte Aufgaben und auch neue Dinge schnell umsetzen", freut sich der Coach über die positiven Erkenntnisse der Vorbereitung und ergänzt mit Blick auf die bereits begonnene Regionalliga-Saison: "Andere Mannschaften, gerade die Top-Teams, sind uns aktuell mitunter physisch überlegen, zudem sind diese Mann-



schaften auch mit sehr guten Individualisten besetzt. Aber wir versuchen eben, mit den uns typischen Junglöwen-Mentalitäten wie taktischer Disziplin, Einsatzwille und vor allem auch mit Teamgeist zu punkten."



#### Rilano-Scheck fürs Nachwuchsleistungszentrum.

Beim diesjährigen Löwen-Fanfest verwöhnte das Mannschaftshotel der 1860-Profis, The Rilano Hotel München, die Besucher mit köstlichen Crêpes. Den Erlös von 400 Euro aus dem Verkauf der süßen Köstlichkeiten spendet das Flagship-Haus der Rilano Hotels & Resorts, wie auch im letzten Jahr, an das NLZ. Außerdem brachten Senior Sales Manager Janis Gromovs und Rilano-Pâtissière Agnes Köhler einen süßen Nachtisch aus der Hotelküche mit. Den Milchreis mit Apfelmus ließen sich die Löwen-Kicker nach dem Mittagessen schmecken. Auch Geschäftsführer Markus Rejek fand Geschmack an der Aktion: "Das ist eine gute Sache!" Wir sagen vielen Dank dafür!

### TRAINING MIT LÖWEN-COACH.



Am 16. August stand für die Cund D-Jugend-Spieler des JFG Ammertal eine spannend, aber auch anstrengende Abwechslung auf dem Programm.

Die Nachwuchskicker absolvierten ein Training mit Janosch Landsberger, dem Co-Trainer der A-Jugend des TSV 1860 und Organisator der Löwen-Fußballschule. Peter Papistock und René Reinicke von der JFG Ammertal erläuterten den Hintergrund: "Wir sind ja offizieller Partner des TSV 1860. Die Kinder und wir freuen uns immer wieder, wenn ein Trainer unsere Jugend nach vorne bringen möchte." Anwesend waren auch die lokalen Fußballtrainer. "Wir erklären den Kindern oft dasselbe, aber es macht einen Unterschied, wenn 1860 auf der Brust steht", lachte Reinicke.

Die Kinder waren sehr glücklich nach der Übungseinheit. "Es war echt sehr lehrreich und anstrengend. So ein cooles Training könnten wir öfter machen", zeigte sich der zwölfjährige Dominikus Volk begeistert. Lennart Süss aus der Ammertaler C-Jugend stellte Löwen-Trainer Janosch Landsberger noch ein paar Fragen:

#### Hat Ihnen das Training mit uns gefallen?

Es ist immer toll mit Jugendlichen zu trainieren, die aufmerksam sind und sich verbessern wollen.



Wie ist es dazu gekommen, dass die JFG Ammertal Partnerverein des TSV 1860 geworden ist? Durch einen gu-

ten persönlichen Kontakt zwischen zwei Funktionären: Roy Matthes, dem Jugendleiter des TSV 1860, und Peter Papistock vom JFG Ammertal.

#### Wie lange sind Sie beim TSV 1860?

Ich bin im Januar 2008 zum TSV 1860 gekommen. Damals war ich noch Student.

#### Wie sind Sie Trainer beim TSV 1860 geworden?

Während meines sportwissenschaftlichen Studiums habe ich immer wieder verschiedene Praktika gemacht. Durch eine persönliche Empfehlung von einer ehemaligen Praktikumsstelle wurde meine Bewerbung für den TSV 1860 unterstützt.

#### MITSPRACHE.

#### Spielervertretung fürs NLZ bestimmt

Seit Juli 2014 gibt es im Nachwuchsleistungszentrum der Löwen eine Spielervertretung. Diese setzt sich aus jeweils zwei Spielern der Jahrgänge U13 bis U19 und einem Internatsvertreter zusammen. Auf der 2. Vollversammlung am 10. September wurden mit Lukas Aigner (U19), Nick Reinauer (U17) und Kilian Wallner (U15) drei Sprecher bestimmt, die im kommen-







den Jahr die Interessen der Junglöwen vertreten werden. "Ich verstehe mich als Mittler zwischen der NLZ-Leitung und den Spielern in den Junglöwenteams", charakterisiert Lukas Aigner, der älteste aus dem Trio, seinen Aufgabenbereich.

#### **NLZ-SPIELER DES MONATS.**

Nicht ganz zufällig sind die drei auch zu den ersten NLZ-Spielern des Monats September bestimmt worden. Das ist ebenfalls eine Neuerung im NLZ. Ab dieser Saison wird in einer Wahl jedem Monat – im Normalfall – ein Spieler ausgewählt, der durch besondere sportliche oder soziale Leistungen bei den Junglöwen hervorsticht. Als Preis gibt es eine Karte in der Giasinger Stubn für ein Heimspiel der Profis in der Allianz Arena.



Lechlöwen Augsburg fördern Nachwuchsarbeit mit 500 Euro.

Einen Scheck in Höhe von 500 Euro übergaben beim Löwen-Fanfest die "Lechlöwen Augsburg" an Fußball-Abteilungsleiter Helmut Pestinger. Das Geld ist für die Nachwuchsförderung der Junglöwen bestimmt. Helmut Pestinger bedankte sich bei Hubert Danhofer, Wulf-Dieter Fischer und dem Fanklub aus der Fuggerstadt für die finanzielle Unterstützung.

#### GIESINGER ADVENTSSINGEN.

#### Zweite Auflage im Sechzger-Stadion am 13.12.

Nach dem großen Erfolg mit knapp 500 Besuchern bei der Premiere im Vorjahr soll das sogenannte "Giesinger Adventssingen" im Sechzger-Stadion am Samstag, 13. Dezember 2014, um 18.60 Uhr zum zweiten Mal über die Bühne gehen. Dazu Markus Drees, der Vorsitzende der Freunde des Sechz'ger Stadions e.V. (FdS), die das Adventssingen in Kooperation mit der Fußballabteilung des TSV 1860 veranstalten: "Wir hoffen, dass wir das Stadion wieder von der Stadt mieten und die Veranstaltung damit in Kürze fest terminieren können."

Als Vorbild für die Idee diente das seit über zehn Jahren beim 1.FC Union Berlin etablierte Weihnachtssingen im Stadion an der Alten Försterei, bei dem die Fans kurz vor Heiligabend singen und zuletzt mehr als 20.000 Besucher kamen. Bei der Giesinger Version des Singens werden neben klassischen deutsch- und englischsprachigen auch bayerische Weihnachtslieder sowie Löwenlieder wie der "60er-Marsch",

"Löwenmut" oder "Mit Leib und Seele" zum Besten gegeben. Für das Adventssingen 2014 werden noch Musiker gesucht, welche die Sänger mit ihren Instrumenten begleiten möchten. Anmeldungen nimmt Markus Drees jederzeit gerne per Email an markus. drees@gruenwalder-stadion.com entgegen.



## SECHZGERFEST WAR GROSSER ERFOLG.

Gedrückte Stimmung herrschte bei den Organisatoren des Sechzgerfestes am Vormittag des 12. Juli 2014, als es beim Aufbau wie aus Kübeln schüttete. Doch pünktlich zu Beginn der Veranstaltung hörte der Regen am Mittag auf und bald darauf kam auch die Sonne zum Vorschein.



Das gute Wetter sorgte dann für mehrere hundert Besucher, die das umfangreiche Programm auf dem 1860-Trainingsgelände genossen. Den Auftakt des fußballerischen Rahmenprogramms bestritten die Alten Herren des TSV 1860, die gegen den TuS Prien einen 8:0-Kantersieg einfuhren. Im Anschluss trennten sich die IV. Mannschaft der Löwen und das Team "Music for Goals" (Konzertprojekt des TSV Maccabi München) 1:1. Die III. Mannschaft konnte gegen die 3. Amateure (= IV. Mannschaft) von Hertha BSC mit 3:2 gewinnen.

Die Gäste aus Berlin waren bereits am Vortag angereist und hatten sich nach einem Frühstück im Löwen-Stüberl am Mittag zu einer Stadtführung mit 1860-Mitglied Rainer Blumer in die Innenstadt aufgemacht. Die Berliner dankten den Löwen-Verantwortlichen für die Gastfreundschaft mit einem Hertha-Trikot, auf dem alle Spieler und Betreuer unterschrieben hatten. "Vielleicht ist auch einmal ein Rückspiel in Berlin möglich", hoffte Herren-Spielleiter Arnold Geißler beim Abschied.

#### PROMINENTE HELFER.

Neben den Fußballspielen und einem Schiedsrichter-Schnellkurs auf dem Mini-Fußballfeld (AHD-Arena) wurden den Besuchern Vorführungen, Mitmachangebote und Informationsstände der 1860-Abteilungen bzw. Unterabteilungen Schwertkunst, Roller Derby und Ringen geboten. Großer Andrang herrschte bei der Tombola, die dank zahlreicher hochwertiger Sachspenden verschiedener Sponsoren, Förderer, Fanorganisationen und Fans sowie von Seiten des TSV 1860

(KGaA, Fanartikel-GmbH, verschiedene Vereins-Abteilungen) attraktive Preise bieten konnte. Abgerundet wurde das Programm mit einer Hüpfburg und Fahnenmalen für die Kinder sowie Informations- und Verkaufsständen der Fußballabteilung und von Fangruppen.

Hans Vonavka, Sprecher der Fanorganisation PRO1860 e.V., die das Sechzgerfest zusammen mit Amateur-Abteilungen des TSV 1860 bereits zum dritten Mal durchführte, zog ein positives Fazit: "Es war ein gelungenes Fest in sehr familiärer Atmosphäre. Unser Dank gilt allen Spendern, die uns mit Tombolapreisen, Kuchen und Salaten unterstützt haben sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern!" Darunter befanden sich mit den Vizepräsidenten Erik Altmann und Heinz Schmidt

sowie HI2-Geschäftsführer Noor Basha auch drei prominente Helfer am Grillstand. Nach Abzug der Unkosten (u.a. für die Verköstigung der Mannschaften und Helfer) blieb ein Reinerlös von rund 2.000 Euro, den PRO1860 zu Gunsten des Amateursports beim TSV 1860 spendete. Darin enthalten sind auch 500 Euro, die Löwen-Mäzen Adi Bruckmeier für den Kauf des Grillfleisches zur Verfügung gestellt hatte, sowie 300 Euro von PRO1860-Vorstand Herbert Bergmaier für die Anmietung der Hüpfburg.

1860-Schatzmeister Heinz Schmidt dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und blickte am Ende des Festes bereits auf das Jahr 2015: "Wir würden uns freuen, wenn wir für das nächste Sechzgerfest noch weitere Abteilungen zum Mitmachen animieren könnten. Die Veranstaltung ist schließlich ideal, um das vielfältige Sportangebot unseres Vereins zu präsentieren."















## VERSTÄRKUNG FÜR ORDNER GESUCHT.

Die Fußballabteilung des TSV 1860 unterhält einen vereinseigenen ehrenamtlichen Ordnungsdienst, der bei den Spielen der Jugendmannschaften wie auch der Zweitliga-Profis und des U21-Teams in der Regionalliga Bayern zum Einsatz kommt. Außerdem betreut der Ordnungsdienst Vereinsveranstaltungen wie den Tag der offenen Tür oder die Mitgliederversammlungen des TSV 1860. Die Münchner Wochenanzeiger sprachen mit dem Leiter des Ordnungsdienstes, Erwin Schuhbauer, und stellten uns das Interview zur Verfügung.

### Erwin Schuhbauer, seit wann gibt es den Ordnungsdienst bei den Löwen?

Laut der kürzlich nachgedruckten Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Fußballabteilung aus dem Jahr 1949 wurde der vereinseigene Ordnungsdienst bereits 1926 gegründet. Ich selbst bin seit 20 Jahren dabei.

#### Wann haben Sie die Leitungsfunktion übernommen? Vor sechs Jahren.

#### Alle Ordner sind Mitglieder der Fußballabteilung?

Genau. Wir sind eine eigene Or-



Im Dienst der Löwen: Ordnungsdienstleiter Erwin Schuhbauer.

ganisationseinheit innerhalb der Fußballabteilung des e.V..

#### Das macht aber niemand hauptberuflich?

Nein, das ist im Prinzip ein Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung, ähnlich wie bei den aktiven Schiedsrichtern. Neben den Si-

cherheitsaufgaben ist uns auch ein freundschaftliches Miteinander wichtig, ganz wie bei den Sportfreunden anderer Abteilungen auch. Nach den Spielen gibt es immer ein gemütliches Beisammensein und eine Brotzeit für alle. Die Aufwandsentschädigung wird nach geleisteten Einsätzen, auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, erstattet. Außerdem sind die aktiven Ordner als Vereinsmitglieder beim TSV 1860 beitragsfrei gestellt. Jeder Ordner bekommt Sommer- und Winter-Dienstkleidung aus der Löwen-Kollektion unseres Ausrüsters uhlsport gestellt.

#### Wofür ist der vereinseigene Ordnungsdienst zuständig?

An Heimspieltagen in der Arena ist unsere Aufgabe die Innensicherung. Das heißt, wir kümmern uns darum, das Spielfeld und den Zugang dazu zu sichern. Auf den Rängen und am Einlass sind Kräfte eines externen Dienstleisters im Einsatz. Bei Auswärtsspielen begleiten wir unsere Fans und stehen oft mit im Block. Spielt die Löwen-Reserve oder die Jugend im Grünwalder Stadion, übernehmen wir in der Regel den Gesamtablauf – von der Kasse über Einlasskontrollen bis zur Bewachung der Parkplätze. Beim Training der Profimannschaft und bei verschiedenen Vereinsveranstaltungen sind wir ebenfalls mit unseren Kräften vor Ort.

#### Über wie viele Ordner verfügt die Abteilung?

Derzeit zu wenige. Um personelle Engpässe durch Urlaub, Krankheit oder Schichtdienst gut abfedern zu können, müssten wir mindestens 70 Ordner sein. Wir sind aktuell aber nur etwa 50. Deshalb suchen wir Kolleginnen und Kollegen.

#### Was muss jemand mitbringen, um Ordner bei den Löwen zu sein?

Zunächst mal ein Interesse am Sport und am TSV 1860 München. Ein Löwenherz braucht es



schon. Und dann natürlich eine integre Persönlichkeit, welche die Werte des Sports achtet. Umsichtigkeit, ein freundliches Wesen, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, an Wochenenden und am Abend für einige Stunden Dienst zu tun, sind ebenfalls wichtig.

#### Ihr sucht Frauen und Männer?

Ja, das Geschlecht spielt keine Rolle. Bewerben können sich Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 50 Jahren. Die Altersbeschränkung hat damit zu tun, dass etwas körperliche Fitness vorausgesetzt wird, weil viele Dienste im Stehen erfolgen.

#### Wie ist euer Verhältnis zur Fanszene der Löwen?

In der Regel gut. Die Fans wissen, dass wir selbst Vereinsmitglieder sind. Man kennt sich. Wir werden respektiert. Das hat oft Vorteile, weil wir in schwierigen Situationen oder auch schon im Vorfeld, deeskalierend einwirken können.

Zu Gast in anderen Fußballstadien kann man mancherorts den Eindruck gewinnen, die Ordnungsdienste bestünden dort aus Schlägertypen mit zweifel-

#### hafter politischer Gesinnung. Beim TSV 1860 München ist das nicht der Fall. Wie verhindert man "schwarze Schafe" in den eigenen Reihen?

In solchen Fällen handelt es sich aber oft nicht um vereinseigene Ordnungsdienste, sondern um Sicherheitsunternehmen mit entsprechender Personalpolitik, das muss man unterscheiden. Ganz verhindern lässt sich so etwas nie. aber man kann, so wie wir, ein wachsames Auge darauf haben. Wenn Probleme in der Richtung sichtbar werden, trennen wir uns sehr schnell von entsprechenden Leuten. Rechtsradikale und Prügelbrüder sind beim TSV 1860 völlig falsch. Das haben wir gut im Griff.

#### Was war Ihr lustigstes Erlebnis als Ordner?

Da gab es im Lauf der Jahre natürlich einige skurrile Momente. Ich hatte mal Dienst im Stadion und war danach zu einem privaten festlichen Anlass eingeladen. Dafür hatte ich mich schwer in Schale geworfen. Das ging sich zeitlich nicht anders aus. Und grade als ich in meinem Sonntagsstaat an der Kurve vorbeimarschiere, fällt ein Tor für uns, alles jubelt, eine einzige Bierdusche und ich sauber mitten drin. Danach sah ich nicht mehr ganz so festlich aus und roch, als wäre ich nach durchzechter Nacht grad aus der Kneipe gefallen. Damals fand ich es wenig komisch, heute kann ich drüber lachen.

#### An wen können sich Bewerber(innen) wenden?

Direkt an mich. Am besten per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Telefonnummer an od-leiter.tsv1860@t-online.de. Ich rufe alle Bewerber zurück.

## TEAM DER BRAUT: »TURBINE MARIA«

Ähnlich übersichtlich wie die Anzahl der Sonnentage im vergangenen Sommer verhielt es sich mit den Spieltagen der Alten Herren. Dennoch gab es natürlich auch diesmal interessante Aufeinandertreffen – und das nicht ausschließlich aus sportlicher Sicht.

So haben sich Rainer Mund und seine langjährige Lebensgefährtin Maria auch vor dem heimatlichen Standesamt in Arnstorf das Ja-Wort gegeben. Das war Anlass genug, den Feierlichkeiten auch ein sportliches Ausrufezeichen zu geben. Demnach formierten sich die Arnstorf-Allstars, die in ähnlicher Aufstellung schon öfters auch Gegner der Sechzger waren. Diesmal spielte die Löwen-AH aber nicht in den traditionellen weiß-blauen Farben und nannte sich auf ausdrücklichen Wunsch der Braut "Turbine Maria".

Gespickt mit Löwen-AH-Spielern und ergänzt durch viele Münche-



 ${\it Das\ Brautpaar\ vor\ dem\ Ansto\beta\ zwischen\ den\ Arnstorf\ Allstars\ gegen\ Turbine\ Maria}.$ 

ner Freunde des Brautpaars, ging es in eine recht flott geführte Partie. Wer glaubte, dass für den Bräutigam Geschenke vorbereitet waren, wurde schnell eines Besseren belehrt. Aber ähnlich wie bei den Spielen gegen die Sechzger-AH hatten die Arnstorfer hohe Spielanteile, konnten aber auch diesmal diesen Vorteil nicht in Tore ummünzen. Es endete schließlich 5:1 für Marias Turbinen, in der Rainer die gesamten 90 Minuten spielte und bis zum Schluss auf sein Tor warten musste. Als pikante Randnotiz sei zu erwähnen, dass aufgrund der unterschiedlichen Sympathien des Brautpaares für die zwei Münchener Vereine das Trikot in Blau-Rot gestaltet wurde. Nicht berücksichtigt wurde allerdings, dass einige Spieler bis zur Kleider-



Das Turbine Maria Team in den Körper betonenden Trikots mit der Braut.



Zum Dorfener Volksfest hatten sich die Gastgeber spielerisch hochkarätig verstärkt und konnten sich gegen die Löwen durchsetzen.

größe XXL tendieren. Da wirkt L für manche provozierend. Ausgiebig gefeiert wurde anschließend im schönen Schloßbräu Mariakirchen. Den beiden viel Glück im Eheleben!

#### SIEGE & MISSERFOLGE.

Traditionell war die AH auch in diesem Juni Gast beim SV Fischbach. Diesmal konnte man sich in den neu erstellten Umkleidekabinen direkt am Sportplatz umziehen. Vielleicht klappt's bis zum nächsten Jahr auch mit den Duschen. Da es sich hierbei ausschließlich um Eigenleistungen und -investitionen handelt, gebührt den Fischbachern voller Respekt. Das Spiel endete schließlich nicht unverdient 7:2 für die Blauen, was für das anschließende Grillfest nicht mehr so wichtig war.

Das Spiel gegen die Freunde aus Buch am Erlbach musste man leider absagen. Das ist für die Löwen-AH sehr ungewöhnlich und wir möchten uns bei den Erlbachern an dieser Stelle für die verständnisvolle Reaktion bedanken. Für das geplante Freitagsspiel in Erlbach war die Spielerdecke zu dünn, da die AH für das Sechzgerfest an der Grünwalder Straße am darauf folgenden Samstag ihre Teilnahme zugesagt hatte. Zumindest konnte man diese Be-

gegnung gegen den TuS Prien erfolgreich mit 8:0 gestalten.

Der Schneider-Cup in Ampermoching ist für die AH des TSV 1860 immer eine Herausforderung. Hatten wir bei diesem Turnier anfänglich eher mäßigen Erfolg, ändert sich dies allmählich zum Besseren. Heuer unterlagen wir dem TSV 1865 Dachau erst im Endspiel und erst im Elfmeterschießen mit 3:4. Ärgerlich, weil es in der regulären Spielzeit genügend Chancen gab, das Finale für sich zu entscheiden.

Die AH fährt so lange zum TSV Dorfen, bis sie verliert... Diesmal war es mal wieder so weit, was nicht unbedingt am eher ungünstigen, aber traditionellen Freitagstermin zum Dorfener Volksfest lag. Spielerisch hochkarätig verstärkt konnte sich der Gastgeber nicht unverdient mit 4:1 durchsetzen. Aber das Rück-

spiel und die Gelegenheit zur Revanche an der Grünwalder Straße folgte ja bald, denn Wiesnzeit ist Heimspielzeit. Auch dieses Jahr spielte die AH an den drei Wiesn-Oktoberfest-Samstagen vormittags an der Grünwalder Straße und ging anschließend in die Bräurosl. Zur Revanche ging es für die Löwenspieler gegen den TSV Dorfen (5:2), die Freunde aus Oberelchingen (4:2) und die Fischbacher (8:2).

#### FREIE SPIELTERMINE.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Alten Herren des TSV 1860 Freundschaftsspiele ohne Kosten für den Gastgeber durchführen. Gegen eine g'scheide Brotzeit haben die Löwenspieler aber nichts einzuwenden. Sollte also Interesse an einem Spiel bestehen, wenden Sie sie bitte an den Hauptverein, von dort wird Ihre Anfrage unmittelbar an uns weiter gereicht.



Immer ein gern gesehener Gast: der SV Fischbach.

## SOMMERTRAINING AN DER ADRIA

Auch dieses Jahr ging es für 13 aktive Jugendliche der Skiabteilung wieder für acht Tage zum Sommertrainingslager nach Grado an die Adria. Am Samstagmorgen gegen 7 Uhr zog die Gruppe endlich los Richtung Süden. Auf dem Campingplatz traf man den Rest der Mannschaft.

Am ersten Morgen wurden die jungen Athleten schon früh geweckt, um eine Runde zu joggen. Danach gab's Frühstück. Vormittags stand die erste Krafteinheit mit einem Slalom-Lauf-Parcour und Stabilisationstraining mit dem Sling-Trainer auf dem Programm. Nachmittags fand eine Radl-Tour in zwei Gruppen statt. Zur Freude aller gab es an diesem Abend Pizza.

Kati stieß am Montagmorgen zur Gruppe. Damit war der Trainerstab komplett. Im Anschluss an den täglichen Morgenlauf wurde mit einem Hüpf-Parcour die Sprungkraft trainiert. Nach der Mittagspause ging's an den Strand, um die Schnellkraft mit Übungen wie Schweizer Kreuz und Reifenziehen zu verbessern. Außerdem tat man etwas für die Koordination.

Am Dienstagmorgen skateten die meisten zur Abwechslung mit ihren Inlinern, der Rest joggte wieder. Nach dem Frühstück wurde das Programm mit der Laufschule fortgesetzt. Darauf folgten Standweitsprung und 50-Meter-Sprint. Um 16 Uhr bemühten sich die Ski-Rennläufer bei einem Balance-Zirkel. Dieser musste we-



Balance-Übungen der Skilöwen auf der Kaimauer in Grado.

gen eines starken Regenschauers vorzeitig abgebrochen werden.

Der Mittwoch begann wieder mit Joggen. Anschließend war ein anstrengender Oberkörperkraftzirkel zu absolvieren. Danach begaben sich die Jüngsten mit Ivan auf den Tennisplatz, der andere Teil des Teams teilte sich in zwei Gruppen auf. Die Älteren radelten mit Tobi, Sportwart Georg Eisenhut und zwei weiteren Vätern die gleiche Strecke wie beim ersten Mal, der Rest begab sich mit Kati und zwei Müttern auf eine kleinere Runde.

Nachdem am Donnerstagmorgen wieder die Inlineskater zum Einsatz gekommen waren, ging's mit Viereckspringen und ausgiebigem Dehnen weiter. Daraufhin stand am Strand Beachvolleyball und Fußball auf dem Programm.

Am nächsten Tag war wieder Joggen angesagt, Danach wurde den ganzen weiteren Tag an der Wettkampf-Kondition trainiert: Am Vormittag mit Hindernis-, Balance-Parcour, Schweizerkreuz, Kastensprüngen und Sling-Trainer, am Nachmittag mit 400-m-(U8/U10/U12) und 800-m-Hindernislauf (U14/U16).

Insgesamt war es eine zwar anstrengende, aber doch lustige Woche. Trotz mancher Unstimmigkeiten mit der italienischen Küche war auch für den kulinarischen Teil gesorgt.

### **NO PAIN, NO GAIN!**

Hansi Schwaiger erzählt von seinem schweren Weg, sein Hobby zum Beruf zu machen.

Die letzten zwei Jahre meiner Schulzeit absolvierte ich auf der CJD Christopherusschule in Berchtesgaden. Dort versuchte ich, Schule und Training so gut wie möglich unter einen Hut zu bekommen. Im August 2012 verletzte ich mich leider beim Sprinttraining im Bereich der Kniekehle. Im Laufe der Zeit strahlte es immer mehr in die Wade und den Beuger aus, was mich dann dazu zwang, das Training komplett einzustellen und mich in Behandlung zu begeben.

Da sich der Zustand nach Monaten nicht verbessert hatte, bekam ich einen Verletztenstatus über den Deutschen Skiverband, so dass ich meinen Kaderstatus beibehalten durfte und meine Rennpunkte sich nicht erhöhten. So schade ich es auch fand, dass die Saison für mich gelaufen war, hatte es doch etwas Positives: Ich konnte mich jetzt auf das Abitur konzentrieren, das ich im Juli 2013 erfolgreich abschloss. Ich denke, das ist der Moment, in dem jedem Leistungssportler ein Stein vom Herzen fällt! Jetzt kann man sich voll und ganz auf den Sport konzentrieren und versuchen, mein Hobby zum Beruf zu machen. Genau das ist mein Ziel!

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich immer noch Beschwerden mit meinem Bein und schon alle Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Glücklicherweise ließ der Schmerz im September nach, so dass ich wieder trainieren konnte.



Nun versuchte ich, so viel Sommertraining wie möglich mitzunehmen, da die ersten Skicamps schon vor der Tür standen.

Gleich im November stand das Vorbereitungs-Highlight auf dem Plan: ein dreiwöchiger Lehrgang in Norwegen. Vor Ort waren die Athleten in zwei coolen Holzhütten mit Kamin und Sauna untergebracht. Das Trainer- und Betreuerteam bekam nur ein Haus. Etwas vom Pech verfolgt, verletzte ich mich dort gleich am zweiten Tag und letztlich war es dann Januar, als ich meine Saison startete. Die ohnehin schon verkürzte Saison war sehr durchwachsen: Es gab geniale Teilabschnitte, aber mir fehlte einfach das Sommertraining und genügend Skitage, um mich wirklich in jedem Rennen durchsetzen zu können.

Bei einem Rennen im März am Oberjoch im Allgäu stürzte ich so unglücklich, dass ich mir das Schlüsselbein brach und in München operiert werden musste. Und wieder verkürzte sich meine Saison.

Trotz alledem konnte ich viel für mich lernen. Gerade durch meine Verletzungen habe ich mich selbst besser kennen gelernt und natürlich war auch Norwegen ein cooler Trip, da man so hoch oben im Norden nicht alle Tage Ski fährt.

Zur Zeit bin ich im C/D Kader des DSV in der Gruppe von Stefan Kogler. Das Sommertraining war vielseitig und sehr gut, aber auch anstrengend, wie das eben sein soll. No Pain, no Gain!

Wir sind gerade von einem neuntägigem Lehrgang in Zermatt (Schweiz) gekommen und packen die Koffer schon wieder für die Skihalle in Wittenburg. Ich freue mich, wieder fit in die neue Rennsasion zu starten!



# Enkel des Meistertrainers. Marco Merkel, der Enkel von Meistertrainer Max Merkel, ist seit 1. August Mitglied bei der Ski-Abteilung. Hier unterstützt er die Kinder und das Rennteam durch eine Ausbildung zum Kampfrichter und später zum Zeitnehmer. Seit neuestem ist er zuständig für das Internet.



Nachdem zum Jahresbeginn die jungen Löwen-Ringer ein straffes sportliches Programm mit zahlreichen Meisterschaften und Turnieren absolviert hatten und dabei einige Erfolge erzielen konnten, war für Ende Juni als Ausgleich eine Jugendfreizeit auf einer Berghütte angesetzt.

Hierbei stand diesmal nicht der sportliche Wettkampf im Fokus, sondern das Gemeinschaftserlebnis kombiniert mit neuen Herausforderungen und Abenteuern. Ziel war die Laufener Hütte (DAV) im Tennengebirge (Österreich/ Salzburger Land) auf 1.726 m Höhe, auf der auch 1860-Trainer Norbert Göstl jedes Jahr eine Woche Hüttendienst absolviert. Zusammen mit seinem Bruder Martin, der Fußball- Jugendtrainer bei der JFG Teisenberg ist, hatte er ein gemeinsames Programm für die beiden Jugendmannschaften organisiert. Unterstützt wurden die Brüder durch die Löwen-Trainer Marion und Josef Werner sowie durch einige Eltern und weitere Betreuer.

Zunächst ging es die etwa 180 km von München über Salzburg zum Ausgangspunkt in Abtenau. Die Laufener Hütte ist eine Selbstversorgerhütte, das heißt, dass jeder seine Verpflegung selbst hochtragen muss. Da auch keine Straße zur Hütte führt, wurde nach Ankunft das ganze Essen auf die Gruppe verteilt. Vor dem Abmarsch gab es für die Kids noch eine kurze Einweisung in die alpinen Gefahren und das korrekte Verhalten am Berg, da es für einige die erste "richtige" Bergtour war.

#### DREI STUNDEN FUSSMARSCH.

Gegen 18 Uhr marschierte dann die Löwen-Gruppe vom Wanderparkplatz an der Karalm bei knapp 1.000 m über NN ab. Gleich zu Beginn ging es auf einem steilen Pfad durch den Bergwald, der nach etwa einer Stunde in ein Geröllfeld überging. Hier wurden dann zwei Marschgruppen entsprechend der Kondition

und alpinen Erfahrung zusammengestellt. Während die erste Gruppe noch mit dem letzten Tageslicht die Hütte erreichte, musste die zweite Marschgruppe



Erste Kletterversuche im Fels.



Trotz Stirnlampen konnten sich die Augen nur schwer an die Lichtverhältnisse gewöhnen.

auf den letzten Metern schon ihre Stirnlampen testen. Nach gut drei Stunden waren dann Mensch und Material gut an der Hütte angekommen.

Oben freuten sich die Löwen, dass ihre Freunde der JFG Teisenberg, die schon zwei Stunden früher losgegangen waren, das Abendessen zubereitet hatten. Über das Wochenende musste aber trotzdem jeder der Jugendlichen mindestens einmal beim Küchendienst mithelfen. Am Holzofen in der Hütte wurde für die ganze Gruppe gekocht und anschließend musste das Spülkommando ran und alles wieder sauber machen.

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück war eine Kletterausbildung angesetzt. Zunächst wurden die Jugendlichen mit der Ausrüstung vertraut gemacht und das Anlegen des Klettergurtes geübt. Danach folgten erste Versuche im leichten Fels, um die grundlegenden Sicherungs- und Klettertechniken zu üben, bevor die Kids dann am nahegelegenen Kletterfelsen zur Abseilstation durften. Unter fachkundiger Aufsicht stiegen die Jugendlichen mit einer Toprope-Sicherung die Felswand hinunter, die sie anschließend wieder hochklettern mussten. Dabei hatten alle soviel Spaß, dass sie beinahe das Mittagessen vergessen hätten.

Nachmittags war dann eine Wanderung zu einer Höhle, der sogenannten "Roten Spinne" angesetzt. Schon der etwa zweistündige Anmarsch war nicht ganz ohne, trotzdem war beim Einstieg in die Höhle nochmal höchste Konzentration gefordert. Hier ging es nämlich bei feuchtem Gestein zunächst ziemlich steil hinunter. Deshalb wurde der Abstieg mit einem Seil gesichert. Bei einigen Stellen konnten dann gleich die gelernten Klettertechniken angewendet werden. Erschwerend kam hinzu, dass sich die Augen trotz der Stirnlampen nur langsam an die Finsternis gewöhnen wollten. Unten angekommen eröffnete sich dann ein weitläufiges Hallensystem, das mit Kerzen ausgeleuchtet wurde

und ein faszinierendes Erlebnis bot. Zurück auf der Hütte vertrieb man sich nach dem Abendessen die Zeit mit verschiedenen Gesellschaftsspielen, denn hier gab es keinen Fernseher und auch die elektronischen Spielgeräte mussten zuhause bleiben. Dennoch kam keine Langeweile auf.

Am Sonntag, als es dann wieder hinunter ging, schlug leider das Wetter um und während des kompletten Abstiegs regnete es kontinuierlich. Hier zeigte sich, was gute Ausrüstung wert ist. Bei einigen war die Regenkleidung nicht optimal, wodurch diese dann nach einiger Zeit bis auf die Unterwäsche nass waren. Dennoch stiegen alle ohne Jammern mit erhöhter Vorsicht hinunter. Die untere Bergwiese hatte sich mittlerweile in einen Schlammpfad verwandelt, der sich hartnäckig an die Stiefel festsaugte. Am Parkplatz angekommen, waren dann alle froh, dass man sich der nassen Kleidung endlich entledigen konnte. Bei der Rückfahrt herrschte dann eine bisher nicht gekannte Ruhe auf den Rücksitzbänken.

Für nächstes Jahr, da waren sich aber alle einig, sollte wieder ein ähnliches Freizeitprogramm geplant werden.



Relaxen: Pause für die Löwen-Ringer zwischen zwei Klettereinheiten.

## ERSTER LIGAKAMPF DER RINGERJUGEND.

Am 20. September 2014 war es soweit: Der Ringernachwuchs des TSV 1860 München bestritt seit Jahrzehnten seinen ersten Kampf in der Schülerbezirksliga Oberbayern mit der neu entstandenen Jugendmannschaft zu Hause in der Auenstraße gegen den ASV Au Hallertau.

Nach einigen Stolpersteinen in der Saisonvorbereitung fieberte die gesamte Abteilung auf den ersten Kampf der Schüler hin. Aufgrund einiger unvorhersehbarer Ausfälle im Team mussten sich die jungen Löwen mit 8:28-Punkten zwar geschlagen geben, trotzdem war die Stimmung in der Auenstraße gut und die Zuschauer begeistert. Ebenfalls begeistern konnte eine Tanzeinlage, die von den Cheerleadern spontan auf die Beine gestellt und zum Besten gegeben wurde.

#### **TURNIER IN PENZBERG.**

In Penzberg fand zeitgleich das internationale Alpenlandturnier für die Jugend sowie der Bayernpokal für Mädchen und weibliche Aktive statt. Die Ringer und Ringerinnen des TSV 1860 München waren bei beiden Turnieren vertreten und konnten durch solide

Leistungen auf der Matte überzeugen.

Beim Alpenlandturnier errangen sich Josef Werner und Petris Devetzis jeweils den 2. Platz. Anton und Lorenz Marthen sowie Michail Devetzis den 3. Platz. Iosif Devetzis kam auf Platz fünf und Farhan Farman Khalil erreichte Rang sechs.

Beim Bayernpokal starteten Anthoula Devetzi und Verena Goldberg für die Löwen. Mit Verena war zum ersten Mal in der Geschichte der Sechzgerringer eine Frau für den Verein auf der Matte. Bei ihrem ersten Turnier errang sie einen guten 3. Platz und konnte so auch noch eine Medaille mit nach Hause nehmen. Anthoula errang sich in einem starken Teilnehmerfeld Rang vier, schrammte knapp am Treppchen vorbei.

Insgesamt konnten die Ringer auf einen erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken.

Zuletzt noch ein riesengroßes Dankeschön an alle Sportler, Trainer, dem technischen Hausverwalter, Eltern und Unterstützer, ohne deren immense Unterstützung die Durchführung der Heimkämpfe nicht möglich wäre.

Die nächsten Heimkämpfe der Löwenringer sind am:

- 22.11.14 um 17 Uhr gegen Unterföhring II
- 13.12.14 um 15 & 16 Uhr gegen München Ost II, um 17 Uhr gegen Feldkirchen.

Die Kämpfe finden in der Auenstraße 19 statt, der Eintritt ist kostenlos! Die Ringer freuen sich über zahlreiche Zuschauer und Interessenten.



Kurz nach dem Einmarsch der Mannschaften.



Farhan Farman Khalil (li.). Bei Heimkämpfen ist Rot leider Pflicht!

## ZWEIMAL GOLD UND JEDE MENGE SPASS.

Die Paddel-Löwen können sowohl aus sportlicher als auch aus gesellschaftlicher Sicht auf eine erfolgreiche Kajaksaison 2014 zurückblicken. Teilnahmen an den Triathlons in Kelheim und München brachten insgesamt sieben Medaillenränge – davon zwei Goldmedaillen ein.

Neben den klassischen Ausfahrten zu Rißbach, Saalach, Entenlochklamm und Loisach stand dieses Jahr auch eine Kanufreizeit im traumhaften Socatal auf dem Programm. Über das erste Maiwochenende wurde vier Tage lang gepaddelt, trainiert, gegrillt und gechillt. Auch das Wochenende im Inntal, mit Befahrungen des Inns und der Trisanna waren ein voller Erfolg – auch wenn die Trisanna die Löwen-Paddler fast eines Bootes beraubt hätte.

Gesellige Grill- und Feier-Abende und die einmal monatlich abgehaltenen Schnupper-Trainings brachten den Wassersportlern einige neue Mitglieder. Neue Kanuten sind selbstverständlich weiterhin herzlich willkommen.

Am 18. Oktober geht die Saison 2014 mit dem traditionellen Abpaddeln auf dem Rißbach leider schon zu Ende. Schon jetzt freuen sich die Aktiven wieder auf den Frühling.



Die erfolgreichen Kanu-Triathleten in München (oben) und Kelheim (unten).













#### Der Ausflug führte dieses Jahr wieder nach Südtirol.

Bei schönem Wetter wurden die Tourenpläne in Angriff genommen. Der Rafeil-Rundweg und die Eisenquelle waren die ersten lohnenden Ziele. Eine größere Tour führte zum alten Herrschaftssitz Fonteklaus, vorbei an einer beeindruckenden Kastanie mit einem Stammumfang über zwölf Meter. Nach der Tour winkte in Fonteklaus eine zünftige Einkehr. Ein Besuch in der weltberühmten Kristallausstellung im Mineralienmuseum von Teis rundete die Reise ab. Wir bedanken uns herzlich beim Organisationsteam Eugen Springer und Dr. Jörg Stubenrauch!

#### HÜTTENAUSFLUG.

Der für Ende August geplante Hüttenausflug der Abteilungsmitglieder fand wie geplant statt. Da das Wetter leider nicht mitspielte, wurde von den fleißigen Hausfrauen außerplanmäßig eine Hüttenputzaktion durchgeführt. Dank des Einsatzes von Marianne Siegert, Hermine Trenkler und Paula Stöter (sowie eher hinderlicher Beihilfe durch ihre Ehemänner) blitzt die Hütte jetzt wieder!





#### **NEWS AUS DER SKIABTEILUNG**

Rück- und Ausblick auf die Aktivitäten der Bergsportler.

#### HOLZ VOR DER HÜTT'N.

Damit sind nicht die dirndltauglichen Oberweiten unserer weiblichen Besucher gemeint, sondern das große ehrenamtliche Engagement unserer Hüttenfreunde, ohne das der Hüttenzauber im Reintal nur halb so schön wäre. Nachdem die Holzvorräte in diesem Sommer zur Neige gingen, war ein Hüttendienst mit Schwerstarbeit angesagt: Unter Leitung von Willi Rieber und Norbert Siegert nahmen sich unsere "jungen" und kräftigen Mitglieder Zeit, um den Brennholzvorrat für die nächste Zeit zu sichern. Das Ergebnis: Für die kommende Saison wurden etwa zehn Ster Holz gemacht: Wir danken insbesondere den Helfern Dr. Jörg Stubenrauch, Stefan Steingen, Wolfram Kretzer, Karsten Kahlert und Michi Kaiser. Sie haben an diesem Wochenende Großartiges geleistet. Drei komplette mächtige Bäume, die im Winter Schneebruch erlitten hatten, wurden im Wald oberhalb der Hütte in Stücke geschnitten und zur Hütte transportiert.

#### GLÜCKWUNSCH.

Wir gratulieren **Manfred Stauss** herzlich zum 80. Geburtstag am 1. September.

#### TERMINE.

Am Mittwoch, 22. Oktober 2014 um 20.30 Uhr findet im Bootshaus der Wassersportabteilung unsere Jahreshauptversammlung statt.





Die Tagesordnung wurde im Heft 1/2014 bereits veröffentlicht. Sie ist außerdem auf der Homepage der Bergsportabteilung zu finden. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier ist am 10. Dezember um 20.30 Uhr. Bitte informiert Euch auf unserer Webseite www.tsv1860.org/bergsport über alle aktuellen Termine!

#### KONTAKTE.

Abteilungsleiter Willi Rieber Tel. 0176/12461100 Email: willi.rieber@tsv1860.org Hüttenwart Norbert Siegert Tel. 0171/3751933 Kassier Ludger Kunert Tel. 089/6920809

#### Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

#### Karl-Heinz Weber

Er ist am 3. August 2014 im



Alter von
57 Jahren
viel zu früh
von uns
gegangen.
Karl-Heinz
Weber war
begeisterter
Triathlet, der

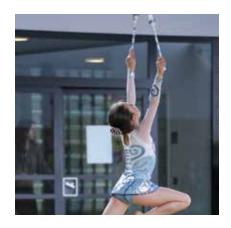
viele Male am Triathlon in Roth teilgenommen hat.

## 1860-RSG STEHT FÜR SAUBEREN SPORT.

Die in der Presse veröffentlichten Hinweise auf nicht zu akzeptierende Zustände, die sich anderenorts im Leistungssportbereich der Rhythmischen Sportgymnastik zutragen oder zugetragen haben sollen, dürfen nicht unkommentiert bleiben. Auch dann nicht, wenn sie durchaus erwartet werden konnten.

Die rhythmische Sportgymnastik gehört zusammen mit Kunstturnen und Eiskunstlauf zu den Sportarten, bei denen besonders von jungen Menschen erwartet wird, dass sie ein zeitlich, physisch und mental anspruchsvolles, persönliches Trainingspensum auf sich nehmen. Diesen, im Leistungssport durchaus notwendigen Aufwand richtig einzuschätzen und ihrer Entwicklung anzupassen, sind sie aber, ihres jungen Alters wegen, noch nicht in der Lage.

Vielmehr müssen oder sollen sie von verantwortungsvollen Trainern und Trainerinnen behutsam geführt, geleitet und begleitet werden. Gehandelt werden muss nach dem Motto: "Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper." Es sind keine Maschinen oder Roboter, die ihre Aufgaben auf Knopfdruck erledigen. Es sind junge Menschen, lebensfrohe, fröhliche Mädchen, die mit Freude, Talent und großen Erwartungen ihren bevorzugten Sport betreiben möchten und bereit sind. dafür hart und intensiv zu trainieren. Dies tun sie, wohlgemerkt, aus freien Stücken.



Förderung schließt Forderung nicht aus. Von nichts kommt nichts. Ohne Konkurrenz oder Konkurrenzdenken kein Leistungsfortschritt. Verbände, Vereine, Trainerinnen und Trainer sollen für die Aktiven in erster Linie Partner und Begleiter sein. Wenn dieser Fortschritt dann für alle erkennbar wird, sollen und dürfen die Gymnastinnen auf ihre erhofften und erwarteten Erfolge auch stolz sein. Überwiegend ist dies auch so, auch wenn anders lautende Informationen unverständliches Kopfschütteln und Argwohn auslösen.

Die Rhythmische Sportgymnastik darf nicht kaputt gemacht werden. Dies kann nicht laut und deutlich genug in Richtung der Verantwortlichen oder der vermeintlich Verantwortlichen gerufen werden. Gezeigte, unangebrachte Überheblichkeit gegenüber jungen Talenten, nicht zu akzeptierende Beschimpfungen, offene oder subtile Beleidigungen und Demütigungen sind mit einer geforderten Vorbildfunktion nicht in Einklang zu bringen. Die illegale Verabreichung von verbotenen Substanzen ist, ohne Rücksicht auf agierende Personen, strafrechtlich zu ahnden. Vereine und Verbände, bei denen alles gut und ohne Beanstandung abläuft, dürfen nicht in Verruf gebracht werden. Sollte das alles auch aus ethnologischen Wurzeln sprießen, läuft irgendwo irgendetwas fürchterlich falsch. Rote Karte!

Wir, die agile, junge RSG-Nachwuchsgruppe im TSV 1860 München und alle dafür Verantwortlichen, stehen und agieren für einen sauberen, fairen und skandalfreien RSG-Sport. Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent, zielorientiert und ohne Wenn und Aber weiter gehen. Das ist ein Versprechen. Das sind wir unseren jungen Gymnastinnen schuldig.

## DIE EINE MILLION FRAGE: WAS WIRD AUS DER HALLE AUENSTRASSE?

Es ist fraglich, ob die folgenden Zeilen auch von den Personen bis zu Ende gelesen werden, die sich zu Reaktionen und Handlung aufgerufen fühlen sollen. Der Versuch muss aber auf jeden Fall gemacht werden und duldet keinen Aufschub.

Nur rein theoretisch angenommen, die Trainingsplätze an der Grünwalder Straße dürften nach unbestätigten Berichten ohne Nennung eines fixen Termins – also entweder übermorgen oder vielleicht auch in einem Jahr – aus Gründen, die hinter verschlossenen Türen getroffen wurden, nicht mehr bespielt werden. Der Aufschrei des Entsetzens darüber wäre noch im fernen Jordanien zu hören. Mitglieder der Fußballabteilung, Fans, Trainer, die gesamte Vereinsführung gingen auf die Straße um dagegen zu protestieren. Stadtverwaltung, Politiker und Verbände müssten durch starke Polizeikräfte vor Übergriffen jeglicher Art geschützt werden. Soweit die Fiktion. Aber was geschieht wirklich?

Es wird seit Jahren spekulativ darüber berichtet, dass die städtische Turnhalle an der Auenstraße renoviert, umgebaut, entkernt oder total abgerissen wird. Genaues weiß man nicht oder soll es nicht wissen. Einen Termin, an dem mit einer dieser Maßnahmen begonnen wird, erfährt man



auch nicht. Alternativen werden schon gar nicht angeboten oder vorgeschlagen.

Gewiss ist es notwendig, marode Sporthallen instand zu halten und so zu gestalten, dass sich Schülerinnen und Schüler, Sportlerinnen und Sportler darin wohl fühlen können und deren Gesundheit keiner Gefahr ausgesetzt ist. Weil die Stadt für die Nutzung durch Sportvereine aber abkassiert, ist es nicht "kundenfreundlich", diese Nutzer vielleicht morgen oder nächste Woche ohne ein Ersatzangebot auf die Straße zu setzen. Wenn die betroffenen Vereinsabteilungen dann aber auch noch dazu verdonnert werden, sich Alternativen selbst zu suchen, fehlt hierfür jedes Verständnis. Auch Sporttreibende sind Steuerzahler.

Schon jetzt muss der Aufschrei von direkt oder indirekt Betroffenen hörbar werden. Nicht im fernen Jordanien, aber lautstark in ganz München. Kinder, Jugendliche und deren Eltern, dazu Erwachsene und Senioren, Übungsund Funktionäre leiterinnen bitten um tatkräftige Unterstützung. Sie alle dürfen in einer existenziellen Angelegenheit nicht allein gelassen werden. Auch nicht vom "FC 1860". Wurde eigentlich nicht vernommen, dass Teile des nahe gelegenen Schlachthofes frei werden und bebaut werden sollen. Noch liegen detaillierte Pläne nicht vor, so dass ein Platz für eine städtische oder private Sporthalle durchaus vorgesehen oder zumindest angedacht werden könnte. Wenn sich jemand auf Jobsuche begeben muss, hilft ihm das Arbeitsamt. Oftmals erfolgslos, aber immerhin!

Die Halle in der Auenstraße wurde vor vielen Jahren von Mitgliedern des TSV 1860 mit großem, persönlichem Aufwand wieder aufgebaut. Die Würdigung dieser Akteure sollte Anlass zur erwarteten Bitte um Unterstützung sein. Die Zeit drängt!

### HURRA, MONIKA LÖBEL BLEIBT.



Die gute, nein die beste Nachricht zuerst: Monika Löbel, unsere langjährige, treue und absolut unentbehrliche Übungsleiterin bleibt uns weiter erhalten.

Aus und vorbei sind die Befürchtungen, dass Monika München und ihr zweites Wohnzimmer, die Halle Auenstraße 19, tatsächlich verlassen würde. Und darum dürfte zumindest bei unseren, noch nicht schulpflichtigen Kleinsten, auch die Freude darüber groß sein, dass die Ferien vorbei sind. Endlich können sie, begleitet von Mama oder Papa, von Oma oder Opa, freitags wieder zum Eltern-Kind-Turnen mit Monika in die Auenstraße.

Monika selbst sehnte den Wiederbeginn ebenfalls erwartungsvoll herbei. Ohne ihr Engagement und ohne die tatkräftige Unterstützung aller Begleitpersonen wäre eines der Highlights der Abteilung zum Scheitern verurteilt. Für die Kids wäre das überaus schade.

Im Bild zeigen sich unsere Turn-Minis, behütet und betreut von Mamas und Papas und zusammen mit ihrer Monika (ganz unten rechts). Kaum zu glauben ist, dass es sich dabei nur um etwa ein Drittel all derer handelt, die normalerweise freitags die Halle an der Auenstraße mit Leben und entsprechendem Geräuschpegel beben lassen.

Auch wenn einige inzwischen zum Kinderturnen aufsteigen, das ja auch von der nimmermüden Monika geleitet wird, die Nachfolgegeneration wartet schon. Dies zeigen die vielen, fast täglich eingehenden Anfragen, die uns erreichen, auf die leider oft mit Hinweis auf Wartelisten geantwortet werden muss.

Danke an alle Eltern, die uns ihre Sprösslinge gerne und zufrieden anvertrauen. Helfen Sie weiterhin mit, unser Angebot so attraktiv wie bisher zu erhalten und fortzuführen. Sie investieren damit auch in die Zukunft Ihrer Kinder.

#### Geburtstage

#### **OKTOBER 2014**

\* 01.10.1934, 80. Geburtstag

#### Petar Radenkovic



Mitglied seit 01.09.1970 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger 1860-Torwart, Deutscher Meister 1966, DFB-

Pokalsieger 1964 und Europacup-Finalist 1965 mit den Löwen.

\* 28.10.1939, 75. Geburtstag

#### Wilfried Kohlars



Mitglied seit 01.04.1971 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Spieler, Deutscher Meister 1966, DFB-Pokalsieger 1964

und Europacup-Finalist 1965 mit den Löwen.

#### **NOVEMBER 2014**

\* 30.11.1954, 60. Geburtstag

#### Max Reindl

Mitglied seit 01.11.1973 in der Skiund Leichtathletik-Abteilung. Vize-Weltmeister und Deutscher Meister im Skibob.

#### **DEZEMBER 2014**

\* 25.12.1939, 75. Geburtstag

#### **Peter Neubeck**



Mitglied seit
01.07.1970 in der
Fußball-Abteilung
(früher Tanzsport).
Mehrfacher
Deutscher Meister,
Europameister

sowie dreimaliger Amateur-Weltmeister in den lateinamerikanischen Tänzen.

## MÜNCHENS GOLDENE FÄUSTE.

Bei einem Vergleichskampf mit einer Londoner Auswahl ließen die jungen Boxer des TSV 1860 München all ihr Können aufblitzen. Nun visieren sie abermals die Bayerische Mannschafts-Meisterschaft an und mindestens vier Titel bei den Einzel-Titelkämpfen im November in Eichstätt.

Es sollte ein legendärer Abend werden: Das Aufeinandertreffen der Boxerstaffel des TSV 1860 München gegen eine Auswahl der besten Faustkämpfer des Londoner Boxverbandes hatte all den Glamour, die Klasse und Dramatik, die man sich nur wünschen kann. Und das lag nicht nur an der von Abteilungschef Ali Cukur perfekt gestalteten Choreografie – mit dem Münchner Stadtrat und Löwen-Fan Wolfgang Zeilnhofer-Rath als launischem Ringsprecher, adretten Nummern-Girls und einer Bauchtanzeinlage während der Kampfpause. Sondern vor allem am Zusammenwirken von enthusiastischem Publikum und hoch motivierten Boxern. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Halle war durchweg elektrisierend, mit Sprechchören für die Löwen, Szenenapplaus und rhythmischen Anfeuerungs-Einlagen, wie man sie sonst nur aus dem nahen Grünwalder Stadion kennt.

Am wichtigsten aber: Hier trafen zwei Staffeln aufeinander, die technisch auf höchstem Niveau boxten, und sich dabei im Kampf



nichts schenkten. Die Trainer Ali Cukur und Levan Janjaava hatten die stärksten Boxer des TSV 1860 München in allen Gewichtsklassen in den Ring geschickt: Ihre Gegner kamen aus einem Pool von 60 Boxclubs des Großraums London. Der Ehrgeiz der Münchner war mit Händen zu greifen: Hier ging es gegen eine Besten-Auswahl aus dem Mutterland des Boxens. Und die Löwen bewiesen ihre Kampfstärke. Runde um Runde. In der technischen Klasse ihren Gegnern durchaus ebenbürtig, im Einsatz oft über sich selbst hinauswachsend, stand es nach sechs Kämpfen 3:3.

Besonders Rashad Kpekpassi, Abu Suleyman, Alfonso Fusco und Johannes Wolf hatten Werbung für die Boxschule des TSV 1860 München gemacht. Ebenfalls hervorzuheben ist die Leistung von Sina Golpira, dem jüngsten Löwenboxer, neben dem Deutschen Vizemeistertitel, den er sich dieses Jahr in Juliusruh bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren erboxte, konnte er sich auch gegen London einen klaren Punktsieg sichern.

#### **SPANNENDES FINALE.**

Die Mannschaftswertung entscheiden aber sollte erst der letz-



te Kampf: Howik Barsegjan, der Bundesliga-erfahrene Champion der Löwen, gegen Charlie Stevens, den zweifachen Londoner Meister und Englischen Vizemeister.

Howik Barsegjan trat seinen ersten Kampf als deutscher Staatsbürger an – und er sollte die Gelegenheit nutzen, all seine technische Finesse strahlen zu lassen. Eine Runde lang schaute er den Gegner an. Dann ließ er ihm die nächsten sechs Minuten kaum noch eine Chance. Während die Giasinga Buam auf den Rängen Stimmung machten, schlug Howik eine Kombination nach der anderen. Die Fäuste so flink wie die Füße. Ein Wirbelwind im Ring. Seine blitzschnelle Haken landeten immer wieder am Kopf des Gegners, er konterte effektiv, während Stevens Angriffe mehr als oft ins Leere schlugen. Kann es bessere Werbung für die Boxabteilung des TSV 1860 München geben?

Bei der Siegerehrung hielt Howik eine emotionale Ansprache, in der er sich nicht nur bei Trainern und Publikum bedankte, sondern auch seinen zwei Monate alten Neffen Michael Movsesyan – "mein Schutzengel und das jüngste Mitglied der Löwenfamilie" – auf dem Arm hielt. Um den Nachwuchs, das zeigte dieser Wettkampf, müssen die Boxer des TSV sich sowieso keine Sorgen machen. "Wir sind als einziger bayerischer Verein in der Lage, alle Gewichtsklassen mit guten Kämpfern zu besetzen", sagt Ali Cukur. "Und unsere Jungs haben heute Abend Größe bewiesen: Sie können es mit jedem Gegner aufnehmen."

#### BAYERISCHE TITELKÄMPFE.

Die nächste Chancen, ihr Können zu zeigen, haben die jungen Boxer des TSV 1860 München unter anderem vom 14. bis zum 16. November. Dann finden die Bayerischen Meisterschaften in Eichstätt statt. Ali Cukur ist voller Optimismus: "Wir hoffen, dass

wir unseren Titel als bester Verein Bayerns verteidigen können. Auf jeden Fall visieren wir mindestens vier Goldmedaillen an."







meets



## Kooperation der Boxabteilung des TSV 1860 München mit der Firma **HAMMER** Sport AG

Zum Beginn der neuen Boxsaison unterstützt die **HAMMER** SPORT AG mit Sitz in Neu Ulm, die Boxabteilung des TSV 1860 München. Hammer Sport befasst sich seit über 100 Jahren mit der Herstellung und dem Vertrieb von Sportartikeln, sie gehört mittlerweile zu den führenden Anbietern von Heimfitness-Geräten.

Heute ist die **HAMMER** SPORT AG mit den Fitness-Marken HAMMER, FINNLO by HAMMER und Men's Health Powertools "das" innovative Fitness-Unternehmen in Europa.

Konsequenter Premium-Anspruch an Qualität und Design ist der ausschlaggebende Erfolgsfaktor. HAMMER Boxing-Artikel werden seit 1982 entwickelt. HAMMER BOXING steht für ein innovatives, perfekt aufeinander abgestimmtes Box-Sortiment und wurde von und mit Profis entwickelt. So ist jedes Produkt konzipiert, um andere Produkte der Box-Linie ideal zu ergänzen und als ein ineinandergreifendes Schutzsystem zu funktionieren.

- Große Auswahl
- Beste Materialien
- Präzise Verarbeitung
- Von und mit Box-Profis entwickelt
- 3 Boxing Levels: Fight, Training und Fitness für jeden Anspruch genau das Richtige

Alle Mitglieder des TSV 1860 München erhalten im **HAMMER** Store München in der Nymphenburger Straße 25 auf **alle Artikel** einen Rabatt von 15%. Bitte bringe deinen Mitgliedsausweis mit. Auf www.hammer-boxing.de und www.hammer.de findest du unser komplettes Sortiment.

Die Hammer Box-Linie - außergewöhnlich und ungezähmt!

Wir wünschen den Boxern des TSV 1860 München eine erfolgreiche Saison.

## BAYRISCHER TITEL FÜR LÖWEN-TALENT.

Nachwuchsathlet Paul Bobinger belohnt sich mit dem Bayrischem U20-Meistertitel für eine starke Saison, scheitert aber knapp an der Norm für die Deutsche Meisterschaft. Trotzdem konnte sich der Sprinter in einigen Disziplinen stark verbessern. Hartes Training zahlt sich eben aus.

Für die Sechzger U20-Leichtathleten Paul Bobinger und Marcel Fleischer startete die Freiluftsaison am 1. Mai beim Krumme-Strecken-Meeting in Gilching über 80 m und 150 m gegen die deutsche U20-Elite. Bei den beiden Löwen-Athleten zeigten sich sofort Auswirkungen des effektiven Wintertrainings, besonders bei Marcel, der nach einjähriger Verletzungspause und technischer Umstellungen wieder seinen ersten Wettkampf absolvierte.

In den folgenden Wettbewerben konnten trotz widriger Bedingungen wie Kälte und Regen neue Bestleistungen aufgestellt und Wettkampferfahrungen gesammelt werden. Paul musste sich in seiner Paradedisziplin, dem Hürdenlauf, an neue Abstände und höhere Hürden herantasten, konnte sich aber stetig auf neue Bestleistungen steigern.

In Erding verbuchte Paul zwei Oberbayrische Vize-Titel in der Altersklasse U20, sowohl über 110-m als auch über 400-m-Hürden. Marcel, der sein Niveau von vor der Verletzung noch nicht ab-

rufen konnte, erreichte zwei Mal Platz fünf im Sprint über 100 m und 200 m.

Beim internationalen Ludwig-Jall-Pfingstmeeting in München steigerte Paul, trotz technisch und konditionell ausbaufähiger Aufritte seine persönliche Bestleistung über 110-m-Hürden auf 15,60 sec und über 400-m-Hürden auf 57,60 sec und sicherte sich hier wiederum zwei Vize-Titel. Den Rückstand zur Norm der Deutschen Jugendmeisterschaft konnte er hier über 400-m-Hürden auf unter eine Sekunde verkürzen.

#### ZWEI BESTMARKEN.

Das nächste Saison-Highlight sollte Anfang Juni die Sparkassen-Gala in Regensburg sein. Volle Tribüne, Rückenwind und ein internationaler Wettkampf mit den besten Leichtathleten Deutschlands versprachen Spannung pur. Für Paul sollte es ein Testwettkampf sein, um den Leistungsstand zu ermitteln. Deshalb ging er über 100 m und im Weitsprung an den Start. Topfit und vom Rückenwind getragen, sprintete Paul zur neuen 100-m-



Siegerehrung: Paul Bobinger gewinnt über 400-m-Hürden seine erste Bayerische Meisterschaft.

Bestzeit von 11,35 sec. Eine Verbesserung um über zwei Zehntel zum Vorjahr! Das Stützpunkt- und Aufbautraining im Winter hatte sich also gelohnt. Somit erreichte er im starken Teilnehmerfeld den 6. Platz. Doch es war noch nicht genug und Paul ging mit einem guten Gefühl in den Weitsprungwettbewerb. Mit konstant guten Sprüngen schraubte er seine Bestleistung im 5. Versuch auf 6,46 m, holte sich den 2. Platz in der U20 und steigerte sich nebenbei zum Vorjahr um ganze 35 cm!

Bevor Paul wieder auf seinen favorisierten Hürdenlauf zurück-



Im U20-Finale der Bayerischen Meisterschaft über 110m Hürden belegte Paul Bobinger im blauen Löwendress den 4. Platz.

kehrte, stand das MTV-Meet-IN in Ingolstadt auf dem Plan und für ihn Starts über 100m und 400 m bei den Männern. Über 100 m fand er nicht in den Lauf, hatte mit Gegenwind zu kämpfen und konnte so seine Leistung von Regensburg nicht bestätigen. Nichtsdestotrotz musste er für dieses Jahr zum ersten Mal über die 400 m flach ran. Schwere Beine und eine lange Wartezeit bis zu seinem Start waren kein gutes Omen, doch Paul ließ sich nicht beirren und rannte in 52,23 sec zu einer neuen Bestzeit über die Stadionrunde.

Die Oberbayrischen Meisterschaften der Aktiven in Markt Schwaben sollten die Generalprobe über 400-m-Hürden für die Bayrischen Meisterschaften zwei Wochen später sein. Im Teilnehmerfeld der Männer zeigte Paul einen sicheren Auftritt und belohnte sich mit einem 3. Platz bei den Aktiven. Knapp eine Stunde später ging er noch über 200 m an den Start und stellte eine neue Bestleistung von 23,22 sec auf.

Nun waren die Wochen der großen

Meisterschaften gekommen, bei denen sich Paul über 110-m-Hürden und 400-m-Hürden beweisen wollte. Den Anfang machten die Bayrischen Einzelmeisterschaften seiner Altersklasse U20. Im Münchner Dantestadion lief Paul über 400-m-Hürden seiner Konkurrenz aus dem Freistaat davon und sicherte sich seinen ersten Bayrischen Meistertitel. Sein Start über die kurze Hürdendistanz wurde so zur Nebensache, doch mit einer neuen Bestleistung von 15,55 sec zog er locker ins Finale ein, musste sich hier aber mit einem 4. Platz knapp geschlagen geben. Über 110 m kam er bis auf 25 Hundertstel an die Qualifikationsnorm für die Jugend-DM heran.

#### **DM-NORM KNAPP VERPASST.**

Als Bayrischer U20-Meister reiste er eine Woche später nach Regensburg zu den Bayrischen Titelkämpfen der Junioren U23. Das bis zu vier Jahre ältere Teilnehmerfeld erwies sich als schwerer Gegner über die Stadionrunde mit Hürden, weshalb Paul mit dem 4. Platz zufrieden war, mit seiner Zeit von 57,86 sec aber weniger. Es blieb ihm nur noch eine letzte

Chance zur Normerfüllung für die Deutschen Meisterschaften.

Am 2. August wollte er nun bei den Süddeutschen Meisterschaften der Junioren U23 die 56.70 unterbieten. Deshalb stellte Paul sich in Augsburg dem starken Teilnehmerfeld der höheren Altersklasse. Aufgrund seiner etwas schlechteren Meldeleistung musste er im B-Lauf ran. Diesen konnte er zwar problemlos für sich entscheiden, aber ohne ernsthafte Konkurrenz kam er der DM-Quali nicht näher. Am Ende standen für ihn 58,20 sec auf der Uhr und ein hervorragender 6. Platz in der höheren Altersklasse in Süddeutschland.

Trotz nicht erfüllter DM-Norm kann Paul auf ein äußerst erfolgreiches Wettkampfjahr 2014 zurückblicken, das er mit dem Bayrischen Meistertitel krönte. Das Hauptaugenmerk lag diese Saison bereits auf seinem kommenden zweiten A-Jugend-Jahr, weshalb sich Paul und seine Trainer schon auf die nächste Saison freuen. Wir dürfen gespannt sein und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

## KARL RAUH FEIERT 65. GEBURTSTAG.

Sein Leben war von Jugend an vom Sport geprägt, zunächst als Aktiver und als Trainer, im Beruf als Sportpädagoge, Dozent und Ausbildungsleiter in der Sportlehrerausbildung sowie in verantwortungsvollen Ämtern im ehrenamtlichen Bereich, wie als Abteilungsleiter der 1860-Leichtathleten.

Karl Rauh feierte am 14. September seinen 65. Geburtstag. Der gebürtige Oberpfälzer betätigte sich während seiner Schulzeit als Leichtathlet im Zehnkampf sowie als Fußballer bei der SpVgg Weiden, danach bei Siemens Nürnberg. Bereits während seines Studiums an der TU München arbeitete er als Leichtathletik-Trainer. Besonders gern erinnert sich Karl Rauh an seine Tätigkeit in Südamerika in den Jahren 1975/76, in denen er die peruanischen Leichtathleten bei den Panamerikanischen Spielen in Mexico City, bei den Südamerikanischen Spielen in Santiago und – als Höhepunkt – bei den Olympischen Spielen in Montreal betreute.

In den 25 Jahren seiner erfolgreichen Trainertätigkeit in Bayern, unter anderem beim USC München, bei der LAC Quelle Fürth und "seinem" TSV 1860 München, lag der Schwerpunkt auf dem Zehnkampf. Dabei brachte er mit Herbert Peter, den Deutschen Meistern Karl-Heinz Fichtner und Norbert Demmel sowie dem einige Jahre in München lebenden Deutsch-Chilenen Tito Steiner vier Athleten mit mehr als 8.000 Punkten heraus. Er trainierte aber auch Spitzenathleten anderer Disziplinen, so z.B. Oliver Dück, der als erster bayerischer Kugelstoßer die 20-Meter-Marke übertraf.



chen Lebens gehört jedoch eindeutig dem TSV 1860. Seit 24 Jahren ist Karl Rauh als Abteilungsleiter der "Motor" der Leichtathletik-Abteilung der Löwen. Im Verein war er zwischen 2007 und 2010 auch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates. Von 1994 bis 2010 fungierte er als Präsident des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, beim BLV-Verbandstag in Aschaffenburg 2010 wählten ihn die Delegierten zum Ehrenpräsidenten des BLV. Während seiner Amtsdauer setzte Rauh nachhaltige Akzente, die den BLV bis heute prägen. So fungierte er bei leichtathletischen Großereignissen in München jeweils als Vizepräsident des Organisationskomitees des Europa-Cup-Finales (1998), des Grand-Prix-Finales der Leichtathleten (2000) sowie dem Top-Ereignis seiner Amtsperiode, den Leichtathletik-Europameisterschaften (2002).

Beim BLSV-Verbandstag 2008 kürten ihn die Delegierten zum Vizepräsidenten des Dachverbands des bayerischen Sports für den Bereich Leistungssport, ein Amt, das er bis 2013 bekleidete. In diesen Jahren war Karl Rauh Vorsitzender des Vorstandes der Bayerischen Sportstiftung und wirkte maßgeblich an deren Aufbau mit. Ferner bekleidete er das Amt des Vorsitzenden des Antidopingausschusses des BLSV sowie des BLSV-Landesleistungs-Ausschusses, war Mitglied des Kuratoriums "Sportfördergruppe der Bayerischen Polizei", Vertreter des BLSV im Münchner Sicherheitsforum beim Polizeipräsidium München), Mitglied des Leistungsstabes des OSP Bayern und Mitglied des "Arbeitskreises Eliteschulen des Sports" des DOSB. Nach Differenzen trat Karl Rauh von allen Ämtern im BLSV zurück.

Seit Ende August darf sich Karl Rauh sogar "Pensionist" nennen lassen. Allerdings behält er weiter einen Lehrauftrag in der Sportlerausbildung. Der begeisterte Anhänger der Olympischen Idee kann sich nach langen Jahren kräfte- und zeitzehrender ehrenamtlicher Tätigkeit nun endlich seinen Hobbys widmen.

## JUNGLÖWEN TOP IN MÜNCHEN.

20 Medaillen holten die jungen Leichtathleten des TSV 1860 bei den Münchner Schülermeisterschaften am 5. Juli.

Als besonders erfolgreich zeigten sich die Zwölfjährigen. Bei den Jungs stachen Vincent Saller, Neuzugang Joel Akue und Yannick Trommsdorff mit acht Podestplätzen heraus. Vincent stellte neue Bestleistungen über 75 m in 10,32 sec, im Diskuswurf mit 22,44m auf und gewann damit einmal Gold- und einmal Silber. Im Kugelstoßen musste er sich lediglich seinem Teamkameraden Joel geschlagen geben, der sich mit 8.34m den Münchner Meistertitel sicherte. Zwei 3. Plätze im Hoch- und Weitsprung mit 1,36 m und beachtlichen 4,48 m komplettierten Joels Ausbeute an diesem Tag. In den beiden Sprungdisziplinen errang er zweimal Bronze. Sein Trainingskollege Yannick belegte hier den Silberrang und konnte sich zudem über zwei neue Bestleistungen - 1,36 m und 4,67 m freuen. Mathieu Poirel erlief sich noch Rang zwei über 800 m.

Bei den Mädchen konnte Josefine Herrmann zwei neue Bestleistungen aufstellen. Mit einem Sprung auf 4,13 m musste sie sich noch mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben, doch im Speerwurf erreichte sie, weitengleich mit der Zweitplatzierten, den 3. Rang mit starken 17,77 m. In der ein Jahr älteren Konkurrenz bei

den 14-Jährigen startete Denise Jaeschke und gewann hier beide Sprungwettbewerbe. Lediglich im Speerwurf musste sie einer anderen Starterin den Vortritt lassen und holte Silber. Bei den 14-jährigen Jungen zeigte Lukas Mannhart über 100 m eine starke Vorstellung in 12,95 sec, sodass für ihn Bronze heraussprang.

Eine Teammedaille sicherte sich die Staffel der männlichen U14. In 40,44 sec sprinteten Julian Herbers, Sven Lovric, Yannick Trommsdorff und Jil Maurice Gorzawsky zu Silber. Jil konnte sich über 75 m und 60-m-Hürden durchsetzen, gewann eine Silberund eine Bronzemedaille.

#### ZWEI OBERBAYRISCHE TITEL.

Vier junge Löwen durften sich am 26. Juli in Pfaffenhofen bei den Oberbayrischen Blockmeisterschaften messen. Im Block Sprint/Sprung gingen Jil, Joel und Denise an den Start, Vincent im Block Wurf. Alle vier zeigten beachtliche Vorstellungen und holten sich einige Titel. Gleich drei neue persönliche Bestleistungen stellte Jil auf. 1,56m im Hochsprung, 9,86 sec über 75 m und 10,27 sec über 60-m-Hürden, brachten ihm mit 2.474 Punkten den Oberbayrischen Vizetitel der M13. Ebenso über drei neue Bestleistungen durfte sich Joel freuen. Mit 1,40 m im Hochsprung, 11,37 sec über 60-m-Hürden und 22,38 m mit dem Speer belegte er einen guten 4. Platz.



Vincent Saller und Joel Akue holten Gold und Silber im Kugelstoßen.

Zwei Oberbayrische Meister gingen aus den Reihen der Sechzger hervor: Vincent sicherte sich im Block Wurf, dank starken Einzelleistungen über 60-m-Hürden und im Kugelstoßen, mit 2.044 Punkten die Goldmedaille. Denise gewann den Block Sprint/Sprung der W13 mit über 200 Punkten Vorsprung zur Zweitplatzierten mit 2.617 Punkten. Ihre Einzelleistungen konnten sich ebenso sehen lassen: 10,51 sec über 75 m, 10,21 sec über 60-m-Hürden, 5,01 m im Weitsprung, 1,56 m im Hochsprung und 29,96 m im Speerwurf.

Diese erfreulichen Ergebnisse lassen enormes Potential im Nachwuchs der Löwen-Leichtathleten erkennen. Mit viel Trainingseifer und der richtigen Motivation wird nun mit Trainer Paul Bobinger auf das kommende Wettkampfjahr hingearbeitet, um hier neue Ziele verfolgen und gemeinsam weitere Titel holen zu können.

## ZU HAUSE UNGESCHLAGEN.

Die Munich Rolling Rebels sind in dieser Saison bei allen vier Heimspielen als Sieger vom Track gerollt. Nun stehen in dieser erfolgreichen Saison für die Roller-Derby-Mannschaft noch Dresden und Stockholm als Gegner auf dem Programm – beides sind aber Auswärtsspiele.

Die Zahlen der Erfolgssaison des Roller-Derby-Teams sind beeindruckend: Am 12. April gewannen die Munich Rolling Rebels gegen Alp'n Rockets Roller Derby aus Bozen mit 250:155. Am 17. Mai gegen Liverpool Roller Chicks mit 240:122, am 19. Juli gegen Meatgrinders Rollerderby aus Bremen deutlich mit 325:51 und zum Abschluss gab es am 30. August gegen Night Terrors aus Kaiserslautern ein 216:107.

Hinter den deutlichen Siegen steht bei den Rebels ein konsequent umgesetzter Trainingsplan, viele Spielanalysen, Erlernen neuer Strategien, Taktiken und natürlich Skatetechniken sowie ein immer stärker ausgeprägter Teamgeist und absolutes Vertrauen in jede einzelne Spielerin.

Bei einigen der Spiele war bereits sehr früh klar, dass die Rebels als Sieger hervorgehen, andere Spiele verliefen in der ersten Halbzeit noch über eine lange Zeit recht ausgeglichen mit einem moderaten Vorsprung. Bei den Gegnerinnen ließen Kondition und Konzentration dann aber zusehends nach und Zeitstrafen wegen



unsauberen Spiels folgten. Die Münchnerinnen hingegen ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, setzten ihre Strategie weiter konzentriert und mit guter Kondition um. Das zeigte sich dann in der Punktezahl.

#### **LOHN HARTER ARBEIT.**

Die Munich Rolling Rebels sind in dieser Saison gewachsen. Zum einen haben sie erfolgreich neue Skaterinnen angeworben – eine Gruppe hat das Anfängertraining absolviert und wird nun mit dem restlichen Team trainieren, eine weitere Gruppe ist seit Mitte September neu im Anfängertraining, um skaten, blocken und natürlich auch die Regeln zu lernen. Zum anderen ist das Team weiter zusammengewachsen und hat

nach vielen verlorenen Spielen in den vergangenen Saisons weder Teamgeist, noch den Spaß am Sport verloren, sondern sich weiterentwickelt, aus Fehlern gelernt und viel an sich gearbeitet.

Dies wollen die Munich Rolling Rebels auch bei ihren letzten beiden Auswärtsspielen in dieser Saison in Dresden und im schwedischen Stockholm wieder unter Beweis stellen.





Ein starkes Team. Unser Girokonto und Ihre Sparkassen-1860 Card.

Jetzt exklusiv in den Filialen der Stadtsparkasse München.



Die Bank unserer Stadt.



## LEDENSCHAFT. EMOTION. LOWEN.



